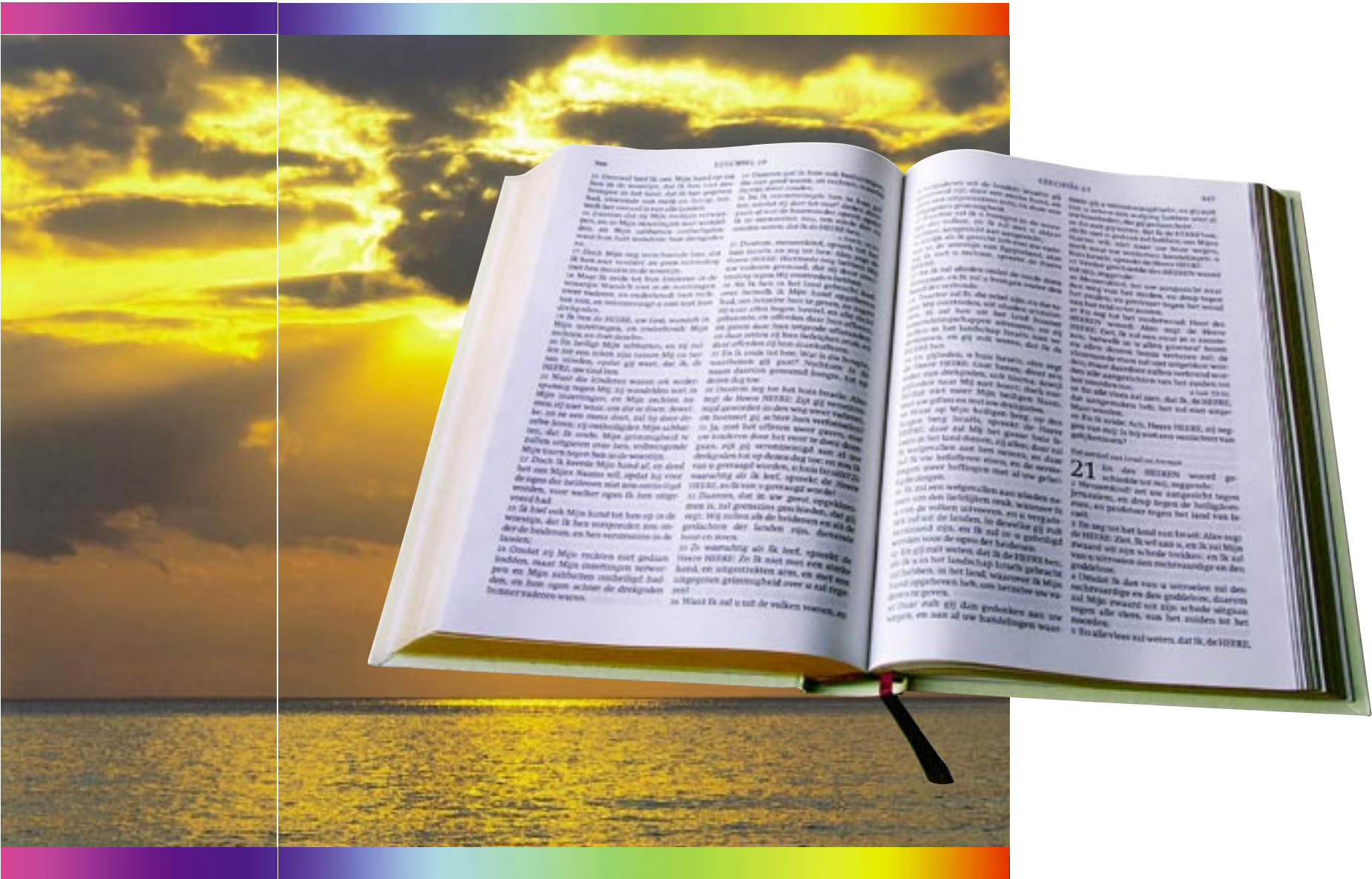


Worum es sich in dieser Broschüre handelt ...

Von der "damalige[n] Welt" (2. Petrus 3,6) und "Im Anfang schuf Gott die Himmel und die Erde" (1. Mose 1,1) bis hin zu "einen neuen Himmel und eine[r] neue[n] Erde" (Offenbarung 21,1) hat Gott Seinen Heilsplan in Seinem Wort festgelegt. Die Bibel zeigt uns das Panorama von Ereignissen, die sowohl hinter uns als auch vor uns liegen.

Ohne gute Einsicht zu haben in die Haushaltungen und die Position, Geschichte und Zukunft des Volkes Israels wie auch in die der Gemeinde, ist ein fundiertes Bibelstudium nicht möglich. Diese Broschüre ist ein ausgezeichnetes Hilfsmittel, um den roten Faden durch Gottes Heilsplan schnell und einfach zu erkennen. Er ist die Basis, um Schrift mit Schrift vergleichen und das "Wort der Wahrheit in gerader Richtung" schneiden zu können (2. Timotheus 2,15).

Biblisches Panorama



Alle Schrift ist von Gott eingegeben und nützlich zur Lehre, zur Überführung, zur Zurechtweisung, zur Unterweisung in der Gerechtigkeit, damit der Mensch Gottes vollkommen sei, zu jedem guten Werk völlig ausgerüstet.

(2. Tim. 3,16+17)

Nr. 18-D Bibelstudium

1. Die Niederwerfung der Welt

“Die damalige Welt”

2. Petrus 3,6

1. Mose 1,1 - Im Anfang schuf Gott die Himmel und die Erde.

Laut Jesaja wurden die Himmel und die Erde nicht als Wüste oder Öde geschaffen Jes. 45,18. Es zeigt sich, dass der Ausdruck "wüst und leer" (tohu wa bohu) die Beschreibung eines Landes ist, das durch Gott gerichtet wurde (Gericht seiner Sünden wegen) Jes. 34,11; Jer. 4,23-26.

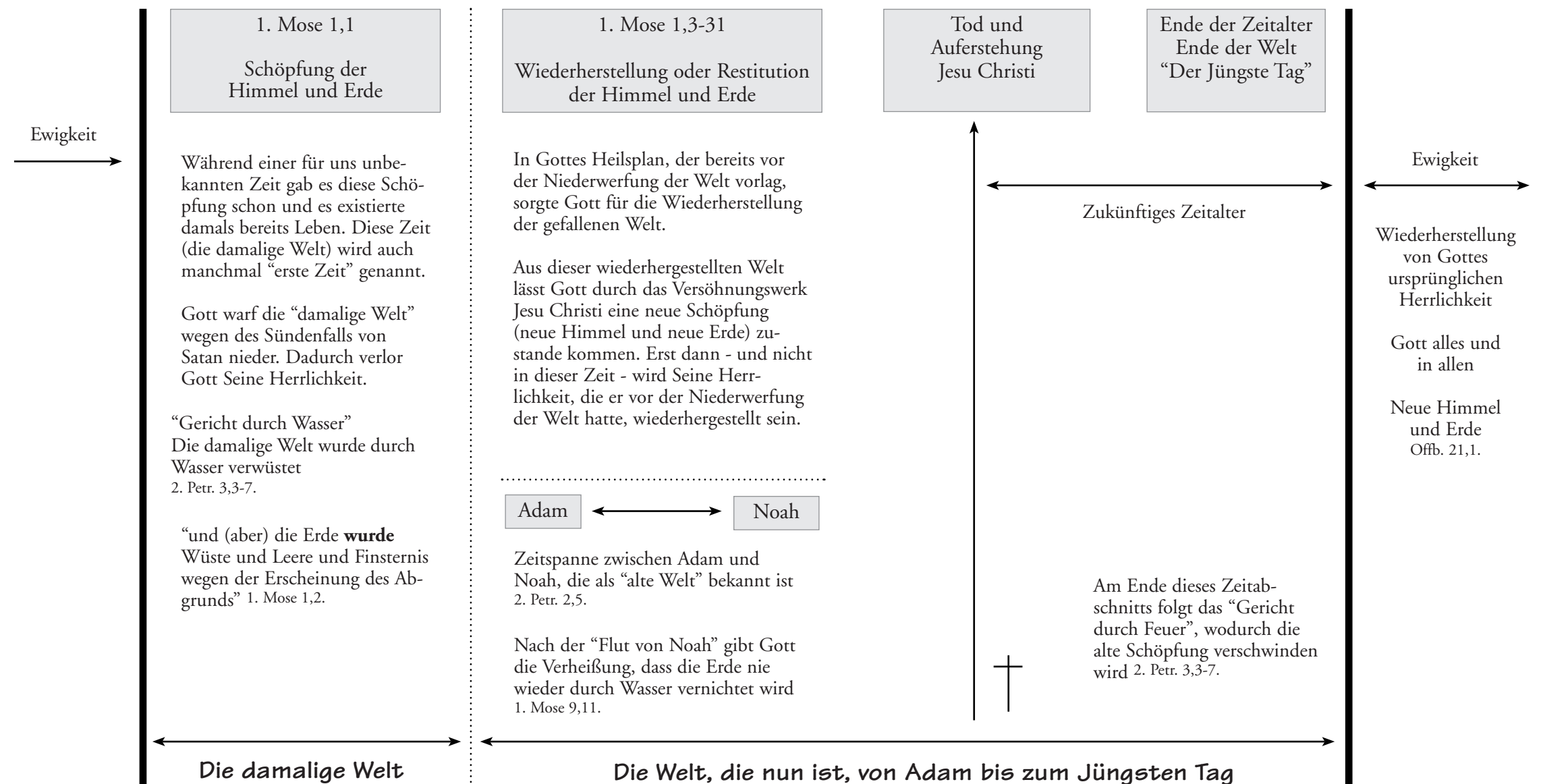
1. Mose 1,2 - Und die Erde war wüst und leer, und Finsternis war über der Tiefe...

Aus diesem Vers geht hervor, dass über die Schöpfung aus 1. Mose 1,1 ein Gericht kam, das zur Folge hatte, dass die Himmel nicht mehr waren und die Erde wüst und leer geworden war: Bedeckt von Wasser und in Finsternis gehüllt. Dies wird vom Apostel Petrus bestätigt 2. Petr. 3,5-7.

Die Auffassung, dass es sich hierbei um die Sintflut von Noah handle, ist nicht zutreffend. Die "große Flut" aus 1. Mose 1 unterscheidet sich deutlich von der Sintflut bei Noah. Bei Noah vergingen die Himmel und die Erde nicht. Die Himmel blieben bestehen (das Wasser reichte bis über die höchste Bergspitze). Lebewesen, Wassertiere haben die Sintflut überlebt. Alles was Odem hatte (Geist des Lebens) kam um, außer diejenigen, die in der Arche Nochs waren.

Die Geschichte Noahs und das Gericht über die Welt in jenen Tagen ist nachträglich ein Bild (Typus) von einem viel größeren Gericht, das über die Welt vor 1. Mose 1,2 kam.

Es wird in der Bibel wenig darüber gesagt, was zwischen der Schöpfung aus 1. Mose 1,1 und der Restitution aus 1. Mose 1,3 gewesen ist. Unerklärliche Phänomene wie Fossilien, die Cheops-
pyramiden, die Sphinx, die Legende von Atlantis etc., die nicht in unserer wiederhergestellten Schöpfung einzuordnen sind, könnten womöglich aus dieser "Welt" stammen.



Die "Niederwerfung" der Welt

Die Begriffe “Grundlegung” und “Niederwerfung” werden von den Bibelübersetzern durcheinander gebracht. Sie übersetzen das griechische Wort “kata-bole” <2602>, das die Bedeutung von “niederwerfen” hat, mit “einen Grund legen”.

Dass die Übersetzer die Begriffe “Grundlegung” und “Niederwerfung” als identisch ansehen, wäre kein Problem, wenn sich beide Begriffe lediglich auf ein Ereignis beziehen würden. Aber das ist nicht der Fall. Die Grundlegung (das Legen eines Fundaments, erster Anfang) ist etwas ganz anderes als die Niederwerfung (das Gericht Gottes über den Aufstand Satans).

Das Gericht über die Schöpfung von 1. Mose 1,1 kam wegen der Sünde Satans. Er war ein Gesalbter, stellte sich aber über seinen Schöpfer Hes. 28,12-19. Bei diesem Gericht wurde ein Teil von Satans Engeln in den Abgrund (Tartaros) geworfen 2. Petr. 2,4.

Satan hingegen befindet sich noch im Himmel mit einem Teil seiner Engel und übt dort Macht über das gegenwärtige Zeitalter aus Hiob 1,6-12; Matth. 4,7-10.

Das Versöhnungswerk Christi

Durch die Niederwerfung kam eine Trennung zwischen Gott und Seiner Schöpfung. Um die Verbindung wieder herzustellen, war das Kommen des Sohnes notwendig.

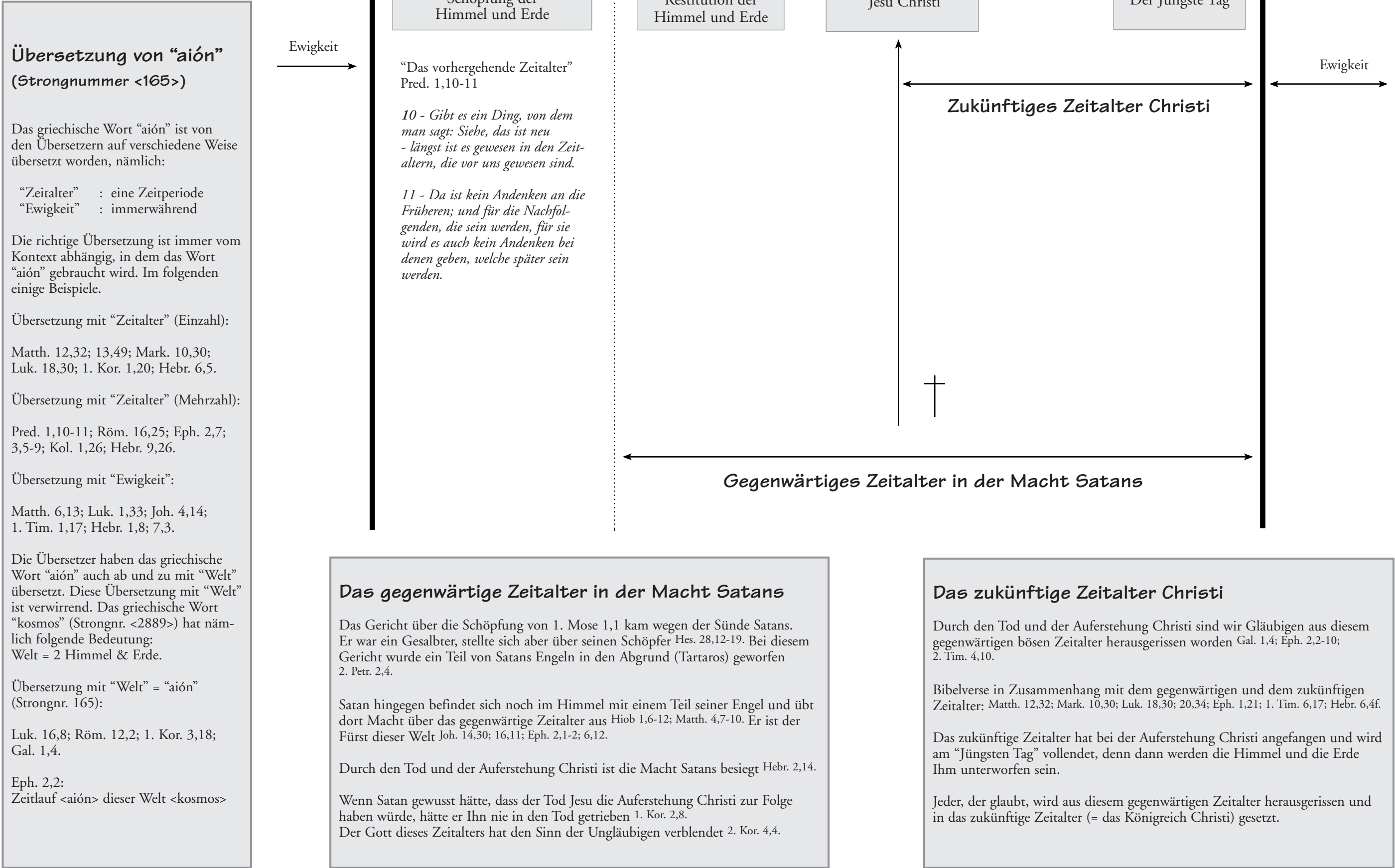
Gott hatte bereits vor der Niederwerfung der Welt bestimmt, dass Sein Sohn, Jesus Christus, die Welt mit Ihm versöhnen würde Eph. 2,15-16; Kol. 1,20.

In den folgenden Versen wird über die “Niederwerfung” der Welt und das Versöhnungswerk Christi gesprochen Matth. 25,34; Joh. 17,24; Eph. 1,4; Hebr. 4,3; 1. Petr. 1,18-20; Offb. 13,8.

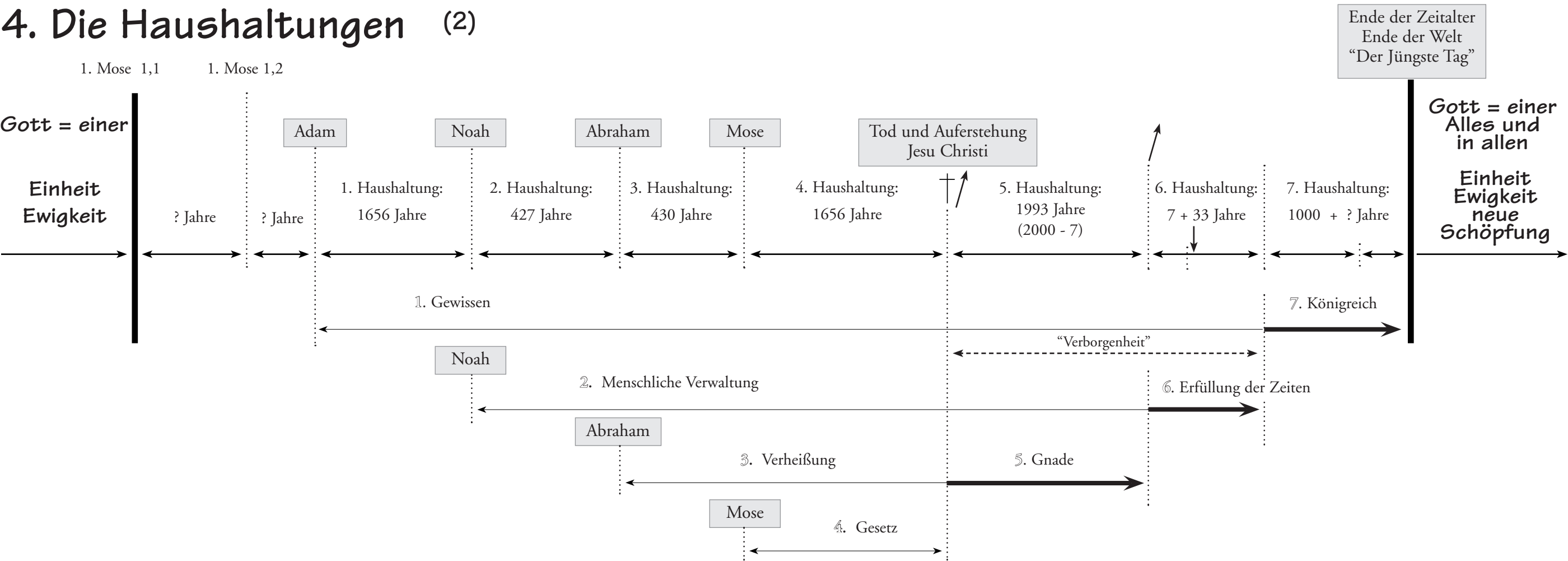
Der Sündenfall Adams war nicht zu vermeiden, denn er war aus der Erde (die in Sünde gefallen war) genommen. Durch seinen Sündenfall wurde Adam aus dem Garten vertrieben (so dass er nicht vom Baum des Lebens essen konnte) und sollte des Todes sterben 1. Mose 3,13-24.

Die Nachkommen Adams erben über den Mann diese sündige Natur! Die Sünde ist im Menschen wirksam solange er lebt; sobald er stirbt, ist er von der Sünde befreit Röm. 6,7-23.

2. Der Plan der Zeitalter



4. Die Haushaltungen (2)



Die Struktur der sieben Haushaltungen

Beim Studieren der Schrift zeigt sich, dass die **1. und die 7. Haushaltung** Parallelen aufweisen. In beiden geht es um Individuen und beide enden mit dem Gericht vor dem großen weißen Thron am "Jüngsten Tag" Offb. 20,11-15. Der Unterschied zwischen diesen beiden Haushaltungen besteht darin, dass der Mensch in der ersten Haushaltung *getrennt* von Gott lebt, der Mensch aber in der siebten Haushaltung in *Gemeinschaft* mit Gott lebt. Die **2. und die 6. Haushaltung** weisen eine ähnliche Struktur auf, jedoch dann in Bezug auf die Völker. So endet die zweite Haushaltung auch zugleich mit der sechsten. Das Gericht kommt über die lebenden Völker vor dem Thron unseres Herrn Jesus Christus in Jerusalem. Die Menschheit, die dann auf Erden lebt, wird Christus dann unterworfen sein Matth. 25,31-34; Eph. 1,10. Auch die **3. und die 5. Haushaltung** gehen ineinander über. Christus ist der wahre Same Abrahams. Die **4. Haushaltung** steht für sich und ist eine Demonstration Gottes, dass kein einziger Mensch sich an das Gesetz Gottes halten kann als allein unser Herr Jesus Christus.

Die Haushaltungen lassen sich demnach durch folgende symmetrische Struktur (Introversion) wiedergeben:

1. Gewissen	Individuen / getrennt von Gott
2. Menschliche Verwaltung	Völker / zerstreut
3. Verheißung	Abraham / s. Nachkommen a. d. Völkern
4. Gesetz	Ein Volk aus den Völkern
5. Gnade	Christus / s. Nachkommen a. d. Völkern
6. Erfüllung der Zeiten	Völker / gerichtet und versammelt
7. Königreich.....	Individuen / Gemeinschaft mit Gott

Der Begriff "Haushaltung"

Bevor Gott die Welt niederwarf (wegen des Sündenfalls von Satan) hat Er schon bestimmt, dass sein Sohn Jesus Christus die Welt mit Ihm versöhnen würde Eph. 2,15-16; Kol. 1,20. Die Auswirkung des Planes Gottes kommt in der jetzigen Welt (von Adam bis zum "Jüngsten Tag") zum Ausdruck. Dieser Plan kann in sieben Zeitabschnitte unterteilt werden. Solch ein Abschnitt wird auch "Haushaltung" genannt. Das Wort "Haushaltung" ist die Übersetzung des griechischen Wortes "oikonomia" (Strongnr. <3622>), das "Verwaltung" (Ökonomie) bedeutet.

In Luk. 12 und Luk. 16 spricht der Herr Jesus über Verwaltung. Hieraus zeigt sich folgendes:

- In einer Haushaltung gibt es mindestens zwei Parteien: Erstens den Besitzer und zweitens den Verwalter ("oikonomos"). Der Verwalter ist vom Besitzer angestellt und verwaltet die Besitztümer des Herrn.
- Eine Haushaltung oder Verwaltung kann aufgehoben werden, wenn der Besitzer dafür einen guten Grund hat.
- Wenn eine Haushaltung zu Ende geht, bedeutet dies, dass eine neue Haushaltung als Ersatz für die alte eingerichtet werden kann.

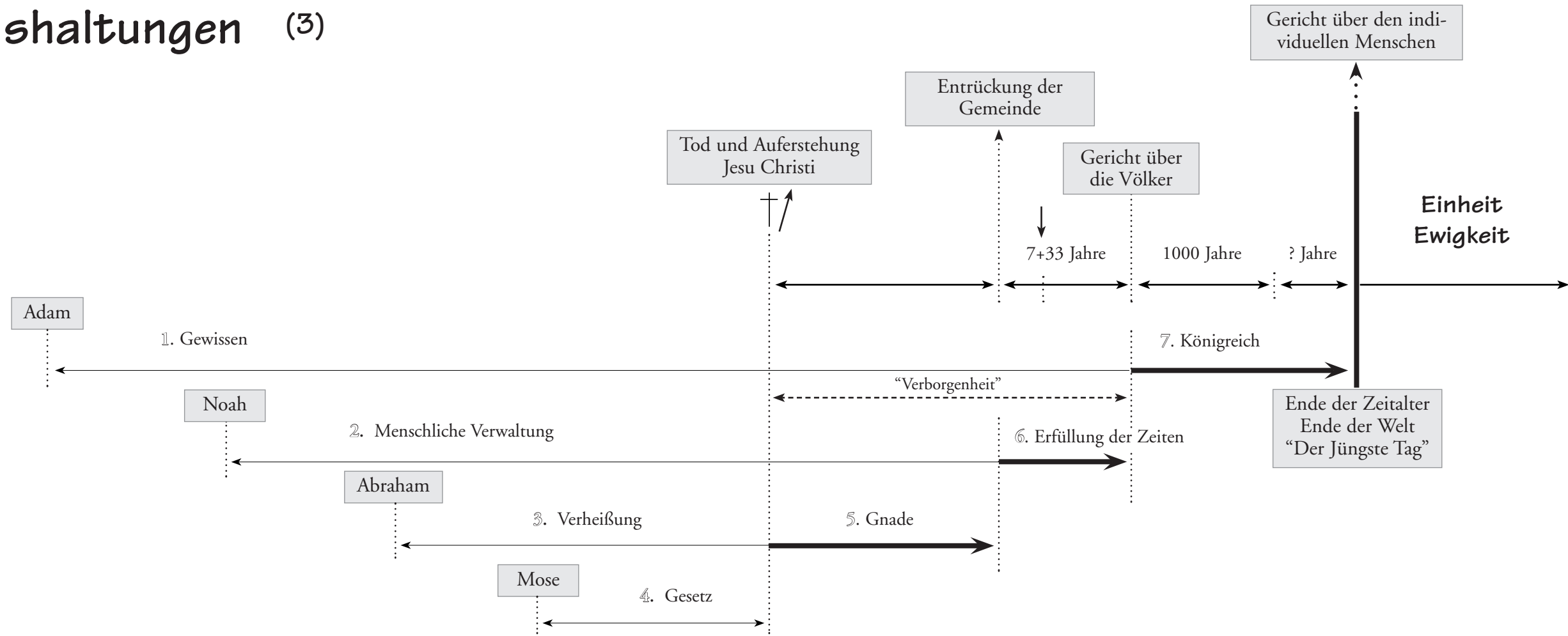
Der Apostel Paulus spricht in folgenden Bibelstellen über dieses Prinzip 1. Kor. 4,1-2; Gal. 4,2-9; Kol. 1,25-27; Tit. 1,7.

Die folgenden Haushaltungen werden wörtlich in der Bibel genannt:

- **Verwaltung (Haushaltung) der Erfüllung der Zeiten** Eph. 1,10.
 - **Verwaltung (Haushaltung) der Gnade Gottes** Eph. 3,2 = **Verwaltung des Geheimnisses (Verborgenheit)** Eph. 3,9.
- Die *Haushaltung der Verborgenheit* ist die 5. Haushaltung. Die "*Verborgenheit*" geht weiter bis ans Ende der 6. Haushaltung. In dieser 6. Haushaltung wird die Verborgenheit (das Geheimnis) geoffenbart werden Offb. 10,7; siehe auch Offb. 11,15.

Gott ist der Besitzer des Hauses (die Schöpfung). Der Mensch ist als Verwalter über Gottes Besitztümer Gott gegenüber Rechenschaft schuldig. Eine Haushaltung Gottes braucht nicht für alle Menschen zu gelten. So wurde die "Haushaltung des Gesetzes" nur dem Volk Israel gegeben als es aus Ägypten erlöst wurde.

5. Die Haushaltungen (3)



1. Die Haushaltung des Gewissens

Die erste Haushaltung beginnt beim Sündenfall Adams und ist auf das Gewissen des individuellen Menschen ausgerichtet. Ein wichtiges Merkmal dieser Haushaltung ist, dass die Menschheit noch nicht in Völker eingeteilt ist: Jedes Individuum hat persönlich und direkt Verantwortung gegenüber Gott.

Gottes Ziel mit Adam war, dass er den Garten bebauen und Herrschaft über die Schöpfung ausüben sollte 1. Mose 1,26. Durch seine sündige Natur war dies für Adam unmöglich. Es gibt nur einen Menschen in der Bibel, der die Herrschaft über diese Schöpfung haben wird. Dieser ist der Sohn Gottes, der durch Seine Fleischwerdung der Sohn Adams = Sohn des Menschen wurde. Es geht also nicht um den ersten, sondern um den letzten Adam = Christus.

Der individuelle Mensch

7. Die Haushaltung des Königreichs

Die siebte Haushaltung beginnt, nachdem Christus alle Völker unterworfen hat. Das messianische Friedensreich wird dann auf Erden gegründet.

Der letzte ADAM (= Christus) wird über diese Schöpfung regieren.

Das Merkmal dieser Haushaltung ist das Gebundensein Satans für eine Zeitperiode von 1000 Jahren Offb. 20,2-3.

Das Königreich Christi dagegen ist nicht an eine Zeitperiode gebunden, sondern ist ewig und wird bis in die neue Schöpfung fort dauern.

2. Die Haushaltung der menschlichen Verwaltung

Die zweite Haushaltung beginnt nach der Sintflut von Noah. In dieser Haushaltung wird die Menschheit unter eine menschliche Obrigkeit gestellt. Die Menschheit wird in 70 Völker eingeteilt, die alle ihr eigenes Land und ihre eigene Obrigkeit erhielten 1. Mose 10,5+20+31. Dieses Prinzip beginnt mit dem Bau der Stadt Babel.

Seitdem hat jedes Individuum nicht nur Verantwortung gegenüber Gott, sondern auch gegenüber der menschlichen Obrigkeit. Diese Obrigkeit muss sich auch gegenüber Gott verantworten Röm. 13,1-7.

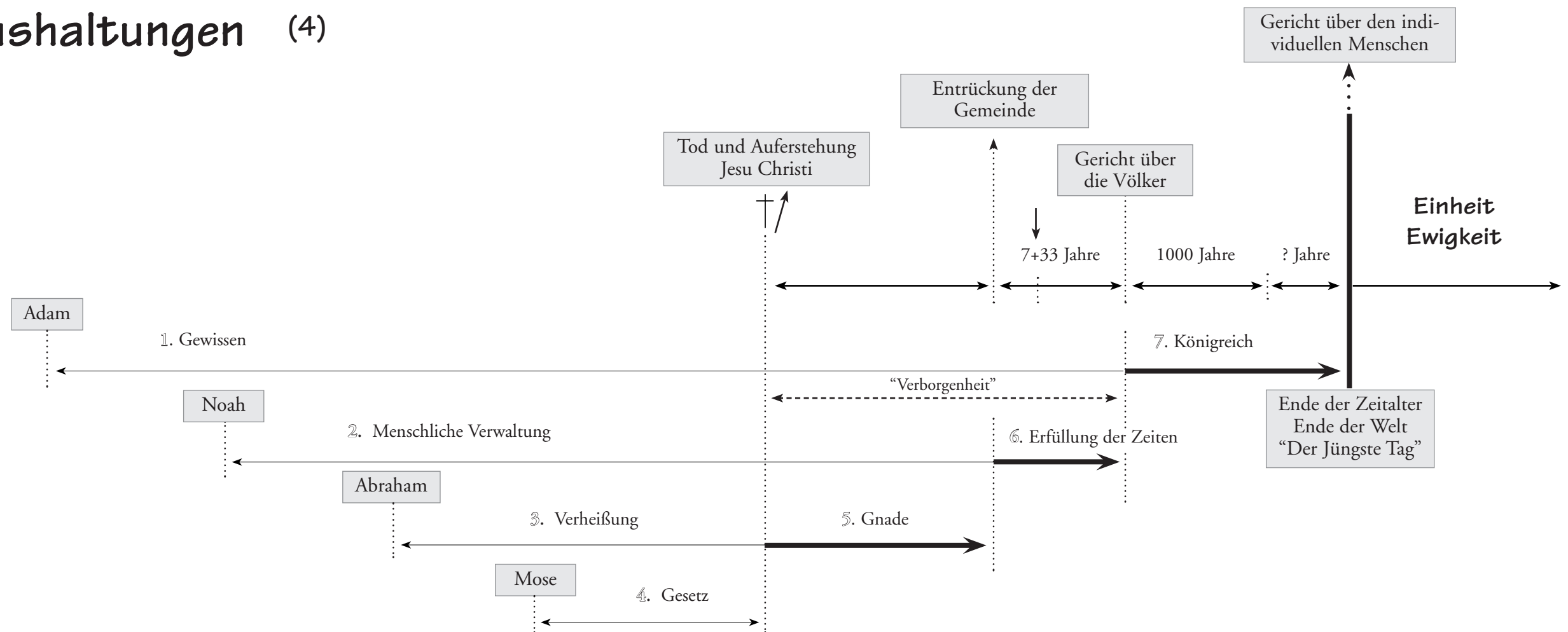
Der individuelle Mensch

Völker

6. Die Haushaltung der Erfüllung der Zeiten

Die sechste Haushaltung beginnt nach der Entrückung der Gemeinde. In dieser Haushaltung wird Christus alle Völker an sich unterwerfen, wobei Er beim Volk Israel anfängt. Dies wird durch Drangsal und Gericht über Israel geschehen (die 70. Woche des Propheten Daniel) und danach kommen Drangsal und Gericht über die Völker (die "33 Jahre"). Am Ende dieses Zeitabschnittes ist "die Verborgenheit" (Geheimnis) vollendet Offb. 10,7; siehe auch Offb. 11,15. Am Ende der 33 Jahre wird die Stadt Babel definitiv verwüstet werden Jes. 13,4-5; Jer. 50,9+ 41-42.

6. Die Haushaltungen (4)



3. Die Haushaltung der Verheißung

Die dritte Haushaltung beginnt bei einem Mann, der sich von seinem Volk absondern musste. Abraham musste sein Land und seines Vaters Haus verlassen.

Gott schloss einen Bund mit Abraham 1. Mose 15,18. Diesen Bund beschreibt Paulus als "die Verheißung", weil außer Abrahams Glauben keine Bedingungen an diesen Bund verknüpft waren.

Die Verheißung wurde Abraham und seinen Nachkommen gegeben 1. Mose 15,18; 22,17. Der Nachkomme Abrahams ist Christus Gal. 3,16.

Wenn jemand an den Tod und an die Auferstehung Jesu Christi glaubt, wird er oder sie auch zur Nachkommenschaft Abrahams gezählt Gal. 3,27-29.

Individuelle Gläubige aus den Völkern

Ein Volk aus den Völkern

5. Die Haushaltung der Gnade

Die fünfte Haushaltung beginnt bei der Auferstehung Jesu Christi. Paulus weist darauf hin, dass diese Haushaltung die Fortsetzung der Haushaltung der Verheißung ist Gal. 3,16; Eph. 3,6.

So wie die Erben aus den Haushaltungen Anteil an den Verheißungen Abrahams hatten, haben die Erben (Gläubigen) dieser Haushaltung Anteil an den Verheißungen des Nachkommens Abrahams, welcher Christus ist. Deshalb finden wir in der fünften Haushaltung dieselben Merkmale wie in der dritten, nämlich: Abgesondert von den Völkern entsteht eine Menschengruppe, die hier keine bleibende Stadt hat.

Diese Haushaltung ist anstelle des Gesetzes gekommen Röm. 6 und 7. "Ihr seid nicht unter dem Gesetz, sondern unter der Gnade."

4. Die Haushaltung des Gesetzes

Die vierte Haushaltung beginnt bei dem Auszug des Volkes Israels aus Ägypten. Bei diesem Ereignis wurde aus der Nachkommenschaft Abrahams ein Volk geboren, das im Gegensatz zu anderen Völkern unter das Gesetz Gottes gestellt wurde. Hierbei wurden alle Faktoren sowie das Gewissen, die menschliche Verwaltung, die Verheißungen irdischer Segnungen und das Gesetz Gottes in einem Volk vereinigt 2. Mose 19,5-6; 5. Mose 7,6.

Diese Haushaltung endete mit dem Tod des Herrn Jesus.

7. Die Stellung des Volkes Israel

Die Ehe zwischen Jehova und dem Volk Israel

In der vierten Haushaltung sonderte Gott das Volk Israel von den restlichen Völkern ab. Es wurde freiwillig 2. Mose 24,7 unter das Gesetz Gottes gestellt mit dem Ziel:

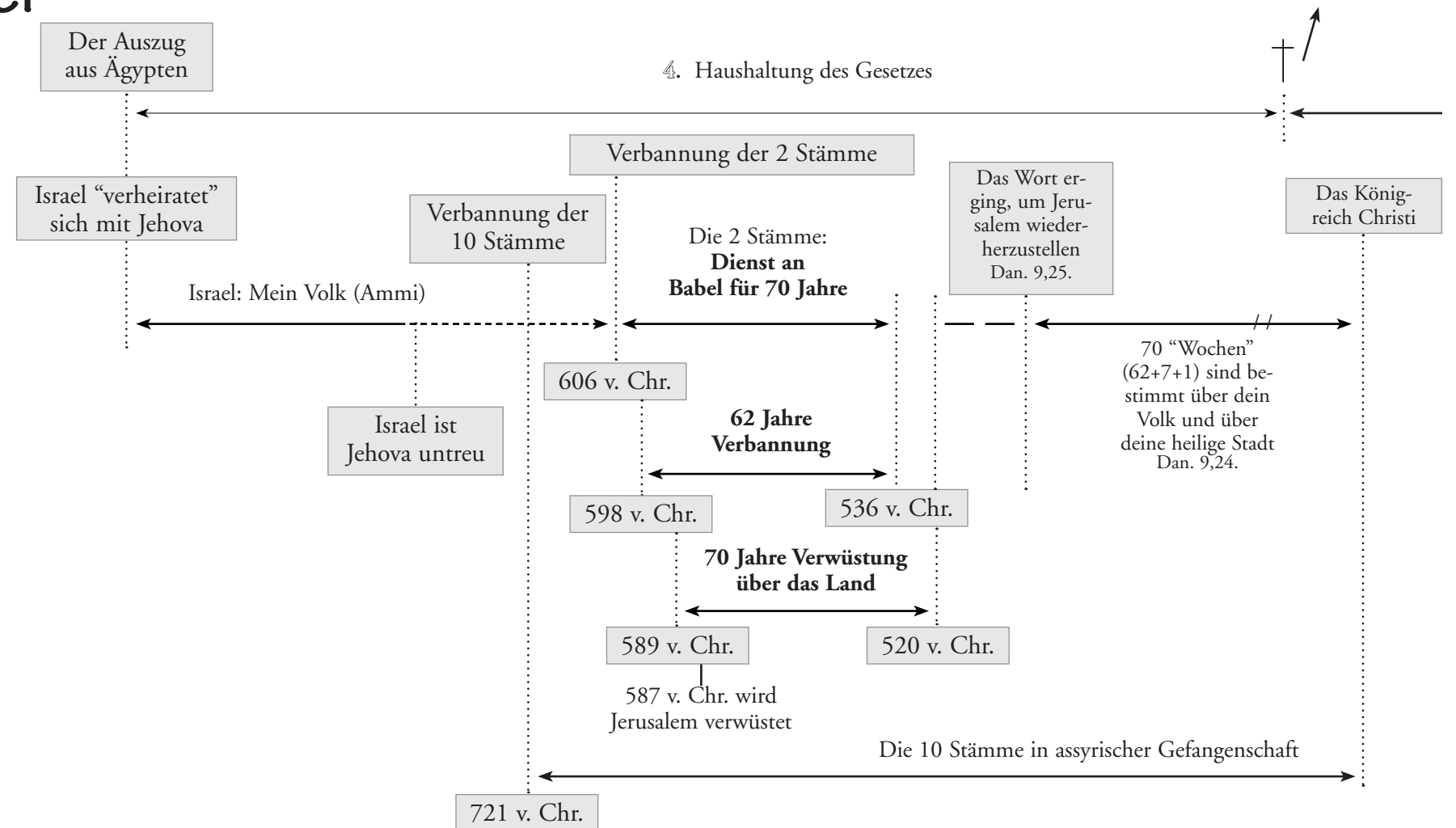
- Unter der Bedingung, dass Israel dem Gesetz gehorsam ist, wird Israel das erste Volk unter den Völkern sein. Es wird eine priesterliche und königliche Funktion hinsichtlich der Welt haben (über die Völker regieren) 2. Mose 19,3-6.
- Gott wird aus David einen König aufstehen lassen, welcher ein ewiges Königreich empfangen wird 2. Sam. 7,12-14; Hes. 34.

Der Bund zwischen Jehova und dem Volk Israel wird in der Bibel als eine **Ehe** zwischen Mann und Frau beschrieben:

- **Brautzeit:** nach der Brautzeit schloss das Volk eine Ehe mit dem Herrn (Jehova) Jer. 2,2.
- **Das "Ja-Wort":** "Alles, was der Herr geredet hat, wollen wir tun und gehorchen" 2. Mose 19,8; 24,3-8; 5. Mose 5,27.
- **Die ehelichen Bedingungen:** Der Gehorsam gegenüber dem Bund des Gesetzes war eine Voraussetzung für die Ehe Jer. 31,32; Hes. 16,6-8.
- **Die eheliche Wohnung:** Das Land Palästina (Kanaan) war die eheliche Wohnung. Das Land gehört Jehova und Israel durfte darin wohnen 3. Mose 25,23; Jes. 14,2; Jer. 11,15.
- **Gottes Eifersucht:** Gegenseitige Treue ist die Basis für eine gute Ehe; deshalb gibt es das erste Gebot 2. Mose 20,2-5.
- **Hurerei und Ehebruch:** Jehova selbst würde die Feinde Israels vertreiben und besiegen. Deshalb durfte das Volk keinen Bund mit den Nachbarvölkern schließen. Ein Bund mit einem anderen Volk ist ein Bund mit dem Gott (Mann) des anderen Volkes; das ist demnach Hurerei bzw. Ehebruch 2. Mose 34,10-14.
- **Die Untreue der Frau:** Der Herr beschreibt die Untreue des Volkes in Hesekiel 16,8-35.
- **Die Auflösung des Ehebundes:** Wegen des Untreue des Volkes wurde die Ehe beendet.
- **Ehescheidung durch das Gesetz geregelt:** Im Bund des Gesetzes war die Ehescheidung gesetzlich geregelt 5. Mose 24,1. Im Fall der Untreue der Frau, wenn der Mann der Frau nicht vergeben will oder kann, konnte er sie mit einem Scheidebrief entlassen (Gott kann nicht untreu sein).
- **Die Entlassung der 10 Stämme:** Jehova hatte "etwas schändliches gefunden" und entließ seine Frau mit einem Scheidebrief Jer. 3,8-10. Auf diese Weise wurden die 10 Stämme im Jahre 721 v. Chr. in die assyrische Gefangenschaft weggeschickt.
- **Vergebung für die 2 Stämme (Juda):** Die 2 Stämme bekehrten sich in erster Linie wieder zum Herrn, aber später wurden auch sie wieder untreu Jer. 3,8-10. Auch sie wurden weggeführt in die Gefangenschaft.

Über die Länge einer Ehe können wir also folgendes zusammenfassen:

1. Die Ehe ist für immer gemeint.
2. Die Ehe endet im Prinzip im Fall der Untreue.
3. Die Ehe endet offiziell mittels eines Scheidebriefes.
4. Die Ehe endet beim Tod des Mannes und / oder der Frau.



Die Gefangenschaft des Volkes Israel

Weil Israel Gott nicht treu war, wurde Israel das verheißene Königtum über die Völker weggenommen 5. Mose 4,27; 28,62-64. Die 10 Stämme wurden in die assyrische Gefangenschaft weggeführt, 2. Kön. 17,5-18 wovon sie bis heute noch nicht zurückgekehrt sind. Jehova schickte die 10 Stämme mit einem Scheidebrief weg Jer. 3,8.

Die 2 Stämme (Juda) wurden in die babylonische Gefangenschaft weggeführt Esra 5,12. Gott gab den 2 Stämmen keinen Scheidebrief. Die Ehe mit Juda (2 Stämme) wurde also noch nicht entbunden. Gott stellte sie in den "Dienst" zu Beginn der Königreiche, nämlich Babel. In der Bibel wird diesem "Dienst" ein Zeitraum von 70 Jahren zugewiesen. Diese Jahre sind eigentlich die 70 Sabbatjahre, die das Volk im Zeitraum der 490 Jahre nicht gefeiert hat. Nach dem Gesetz musste jedes siebte Jahr ein Sabbatjahr sein; das Land durfte dann nicht bewirtschaftet werden 2. Mose 23,10; 3. Mose 25,3; 26,33-43.

- **70 Jahre Dienst an Babel.** Den 2 Stämmen wird angekündigt, dass sie Babel 70 Jahre dienen würden Jer. 25,11; 29,4-10. Dieser Zeitraum begann im Jahre 606 v. Chr. bei der ersten Eroberung durch den König von Babel. Jerusalem wurde der Regierung Babels unterstellt. Eine Reihe wichtiger Personen, wie z.B. Daniel, wurden nach Babel gebracht.
- **62 Jahre Gefangenschaft.** Die eigentliche Gefangenschaft der 2 Stämme in Babel dauerte 62 Jahre und begann bei der zweiten Eroberung Jerusalems in 598 v. Chr. Damals wurden die 2 Stämme nach Babel weggeführt.
- **70 Jahre der Verwüstung des Landes.** Jerusalem und dem Land wird auch ein Zeitraum von 70 Jahren der Verwüstung angekündigt Dan. 9,2; Sach. 1,12. Dieser Zeitraum begann im Jahre 589 v. Chr. 2. Chron. 36,19-21. Zwei Jahre später, 587 v. Chr., wurde Jerusalem verwüstet.

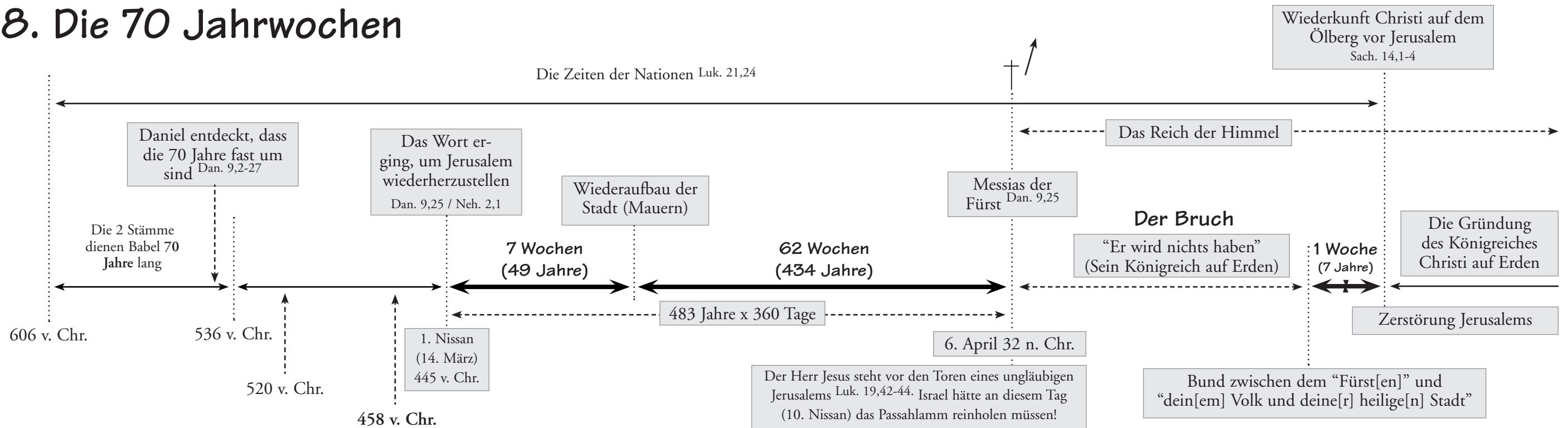
Die siebzig Wochen

Als Daniel entdeckte, dass die 70 Jahre fast um waren, Dan. 9,2 tat er Buße für die Sünden seines Volkes. Er wusste aus der Bibel, dass alle Verheißungen Gottes bald in Erfüllung gehen würden.

Es sollte tatsächlich eine Wiederherstellung Jerusalems geben und das Volk würde aus Babel zurückkehren, aber diese Rückkehr wird noch nicht die endgültige sein. Um Daniel Einblick in diese Angelegenheit zu geben, sandte Gott den Engel Gabriel. Dieser offenbarte Daniel folgendes: "Siebzig Wochen sind über dein Volk und über deine heilige Stadt bestimmt ..." Dan. 9,24. Die 70 Jahre der Gefangenschaft unter Babel sind ein Typus für die 70 "Wochen" über Juda und Jerusalem.

Erst nach diesen 70 "Wochen" wird die alles umfassende Wiederherstellung des Landes und des Volkes Israels stattfinden wie Gott es durch den Mund Seiner heiligen Propheten verheißt hat.

8. Die 70 Jahrwochen



Die 70 Jahrwochen

In der Rede des Herrn Jesus in Bezug auf das Ende der Dinge Matth. 24 weist der Herr Jesus auf den Propheten Daniel hin.

Daniel (in der babylonischen Gefangenschaft) glaubte und untersuchte die Schriften und entdeckte, dass nach der Verwüstung Jerusalems 70 Jahre vorübergehen würden Dan. 9,2. Daniel erhielt durch den Engel Gabriel Einsicht in den Plan Gottes hinsichtlich der Wiederherstellung des Volkes.

Mit den 70 Wochen (Urtext: "siebzig Siebenen") wird ein Zeitraum von 70 x 7 Jahre gemeint (diese Ausdrucksweise finden wir z.B. auch bei Jakob 1. Mose 29,27-28 und im Gesetz 3. Mose 25,8). Auch aus späteren Schriftstellen in Bezug auf die letzte (70.) Woche wird ersichtlich, dass eine Woche in diesem gegebenen Kontext aus 7 Jahren besteht. Diese 70. Woche wird in zwei Hälften unterteilt "in der Mitte der Woche":

- "42 Monate" Offb. 11,2.
- "1260 Tage" Offb. 11,3.
- "Zeit, Zeiten und eine halbe Zeit" ($1+2+1/2 = 3 1/2$) Dan. 12,7.

Nach diesen 70 x 7 = 490 Jahren wird die vollkommene Wiederherstellung Israels und Jerusalems stattfinden. Dieser Zeitraum würde beginnen, wenn das Volk Zustimmung erhielt, um die Stadt Jerusalem wiederaufzubauen. Als die Zeit der Gefangenschaft in Babel offiziell vorbei war, bekam das Volk drei Mal Zustimmung, um den Tempel wiederaufzubauen / zu verschönern:

- 536 v. Chr.: Zustimmung, um den Tempel wiederaufzubauen Esra 1,1.
- 520 v. Chr.: Erneute Zustimmung, um den Tempel wiederaufzubauen Esra 4,3; Hag. 2,18.
- 458 v. Chr. Rückkehr, um den Tempel zu verschönern Esra 7.

Die 7 und 62 Wochen

Der Zeitraum von 70 Wochen wird in drei Abschnitte unterteilt. Die 7 und 62 Wochen werden zu einem Zeitabschnitt zusammengefasst Dan. 9,25. Dieser Zeitabschnitt beginnt beim "Ergehen des Wortes, Jerusalem wiederherzustellen und zu bauen" und endet bei "bis zu einem Gesalbten, einem Fürsten".

Der Beginn dieses Zeitraumes liegt im zwanzigsten Regierungsjahr des Königs Artahsasta (445 v. Chr.) als Nehemia die Zustimmung erhielt, die Stadt **Jerusalem** wiederaufzubauen Neh. 2,1.

Dieser Zeitabschnitt endet in dem Augenblick, in dem der Messias, der Fürst (Kronprinz) kommt. Es zeigt sich, dass der Zeitraum von 483 prophetischen Jahren (à 360 Tage) genau dann endet, als der Herr Jesus vor Jerusalem ankam. Dabei bereiteten die Jünger den Triumphzug Jesu auf einen Esel in die Stadt Jerusalem vor Sach. 9,9; Matth. 21,1-5. Dieser Triumphzug stagniert am Ölberg vor **Jerusalem**. Dort weinte der Herr Jesus über die Stadt Luk. 19,35-46.

Der Herr sprach: "Wenn auch du an diesem Tag erkannt hättest, was zu deinem Frieden dient! Jetzt aber ist es vor deinen Augen verborgen." Das Annehmen des Messias hätte zum Frieden gedient, aber die Stadt (das Volk) hatte die "Zeit ihrer Heimsuchung" nicht erkannt oder nicht geglaubt. Nun würden Zerstörungen kommen Luk. 19,43-44.

Nach den 62 Wochen würde der Messias weggetan werden und "wird keine <Hilfe> finden". Andere Übersetzungen sagen: "[der Messias wird] nichts haben". Anders gesagt: Er würde sein Königreich auf Erden (noch) nicht haben. Dieser "Einzug" fand fünf Tage vor der Kreuzigung des Herrn Jesus statt. Die Gründung des Königreiches auf Erden wurde verschoben.

Die siebzigste Woche

Nach den 62 Wochen wird der Messias weggetan werden und Er wird keine Hilfe finden (nichts haben). Diese Verse weisen auf die Tatsache hin, dass die Gründung des Königreiches (auf Erden) verschoben wurde und dass Verwüstungen über die Stadt und das Heiligtum kommen würden Dan. 9,26. Jerusalem wurde 70 n. Chr. wieder einmal zerstört und das Volk (Juda) wurde in die Gefangenschaft nach Ägypten geführt.

Die Unterbrechung in den siebzig Wochen

Bei Seiner Auferstehung wurde Christus zur Rechten Gottes gesetzt. Das Königreich wurde selbstverständlich gegründet, aber dann im Himmel. In diesem Zeitabschnitt wird ein Volk aus den Nationen gerufen (fünfte Haushaltung).

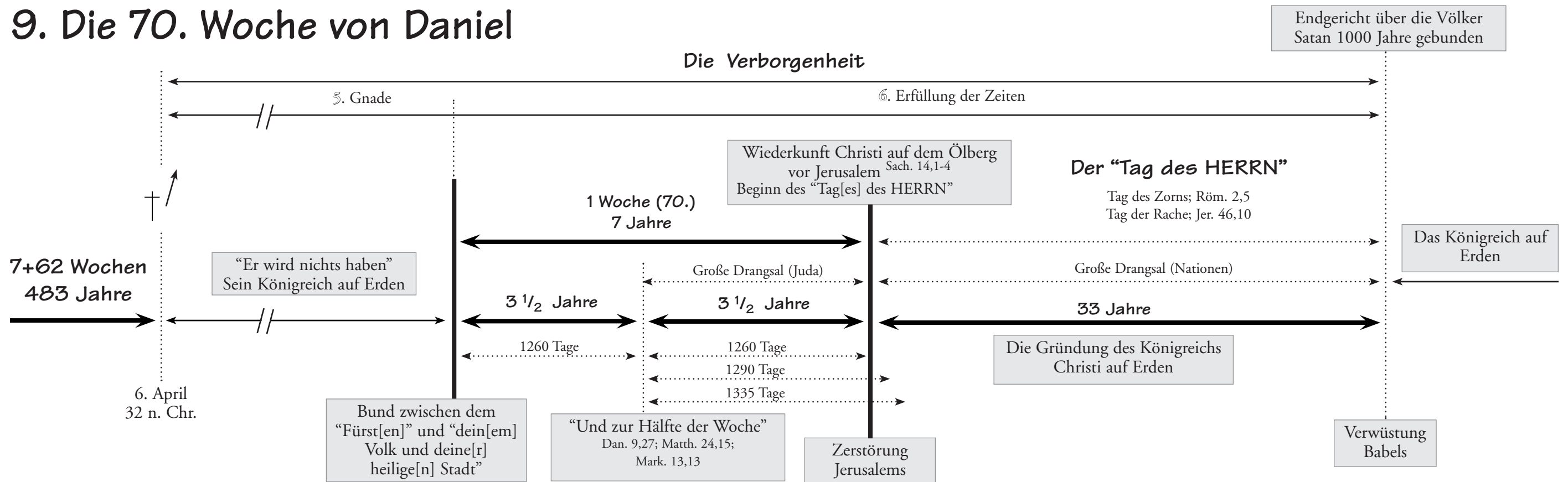
Die siebzigste Woche

Die letzte Woche der 70 Wochen wird charakterisiert durch einen Bund, der zwischen dem jüdischen Staat und dem Fürsten eines Volkes geschlossen wird. Der jüdische Staat existiert seit 1948 und das Volk, das hier genannt wird, ist offensichtlich das Volk der Palästinenser (Philister). Wenn diese beiden Parteien, die nun noch um Jerusalem kämpfen, einen Bund schließen werden, dann wird dieses Bündnis der Anfang der 70. Woche sein. In Daniel wird über einen Fürsten gesprochen, der kommen wird, um einen Bund mit "dein[em] Volk und deine[r] heilige[n] Stadt" zu schließen (Juda und Jerusalem). Dieser Fürst wird einen festen Bund schließen für eine Woche. In der Mitte dieser Woche wird der Fürst "Schlacht- und Speisopfer aufhören lassen" Dan. 9,26-27.

D
E
R

B
R
U
C
H

9. Die 70. Woche von Daniel



Die erste Hälfte der "70. Woche"

Der Bund

Genauso wie das Ende der 69. Woche in der Bibel deutlich gekennzeichnet wird, wird auch für den Beginn der 70. Woche ein deutliches Zeichen gegeben. Wenn Israel einen Bund hinsichtlich des Friedens seines Volkes und der heiligen Stadt (Jerusalem) schließt Dan. 9,26-27, wird das der Anfang dieser letzten (70.) Woche sein.

Der Bund, der geschlossen werden wird, bezieht sich auf die kämpfenden Parteien im jüdischen Staat. In diesem Bund wird nachdrücklich auf die Position Jerusalems hingewiesen. Die Stadt wird sowohl den Juden als auch den Palästinensern als politische und religiöse Hauptstadt dienen; Vertreter zweier verschiedener Religionen werden Vereinbarungen über ihre heiligen Stätten treffen. Die Juden werden ihre heilige Stätte (wo der Tempel gestanden hat) in Ehre wiederherstellen wollen. Die Palästinenser haben bereits an demselben Ort ihre heilige Stätte (wo Mohammed gen Himmel gefahren sein soll). In dem Bund wird wahrscheinlich geregelt werden, dass beide Parteien ihre Gottesdienste an der für sie so wichtigen Stätte halten können. Die Juden werden ihre Schlachtopfer und Speisopfer wieder einsetzen (weil ihnen das in der Mitte der Woche verboten wird) Dan. 11,36.

Die zwei Zeugen

In der ersten Hälfte der 70. Woche werden die zwei Zeugen weissagen Offb.11,3-6. **"Und ich werde meinen zwei Zeugen <Vollmacht> geben, und sie werden tausendzweihundertsechzig Tage weissagen, mit Sacktuch bekleidet."** Nach der Beschreibung sind dies Elia und Mose. Elia hatte die Macht, den Himmel zu verschließen (für 3 1/2 Jahre 1. Kön. 17,1; Jak. 5,17) und Mose trat in Erscheinung bei den Plagen in Ägypten. Außerdem geschah mit diesen beiden Personen noch etwas Merkwürdiges. Von Elia wissen wir, dass er zum Himmel auffuhr 2. Kön. 2,11 und über Mose wird gesagt, dass um seinen Leib gestritten wird Jud. 9. Ihr Werk war offenbar noch nicht vollendet; der Herr wird sie (ihre irdischen Körper) noch einmal gebrauchen.

Die zwei Zeugen werden die Ankunft des Königreichs auf Erden verkündigen. Denjenigen, die durch diese Verkündigung zum Glauben kommen, wird der Rat gegeben, außerhalb des Lagers (Jerusalem) zu gehen und in die Wüste (Petra) zu fliehen. Man hat bis zur Mitte der 70. Woche Zeit, um zu fliehen Matth. 24,16-26.

Die Mitte und die zweite Hälfte der "70. Woche"

Der Greuel der Verwüstung

In der Mitte der Woche wird der Fürst, der einen Bund mit Israel schließen wird, das Schlacht- und Speisopfer verbieten Dan. 8,11; 9,27; 12,11. Der jüdische Gottesdienst wird verboten und die heilige Stätte entweiht werden genauso wie in den Tagen des Antiochus Epiphanes. Weil der größte Teil des jüdischen Volkes atheistisch ist, wird er den Frieden gegenüber den religiösen Opfern bevorzugen.

Der Herr Jesus weist auf die Weissagung Daniels hin und fügt hinzu, dass sobald dieses Ereignis stattfindet, man sehr schnell auf die Berge (Parangebirge / Stadt Petra) fliehen soll. Danach wird es 3 1/2 Jahre nicht möglich sein, aus dem Land zu fliehen und es wird eine große Drangsal über den jüdischen Staat kommen (wie sie von Anfang der Welt nicht gewesen ist) Matth. 24,15-21; Mark. 13,14; Luk. 21,20; 1. Thess. 5,3.

Der Tod der zwei Zeugen

In der Mitte der 70. Woche (nach 1260 Tagen) werden zwei Zeugen bereit sein, um ihr Zeugnis zu geben. Sie werden in der Mitte der Woche durch das Tier im Abgrund getötet werden Offb. 11,3+7. Ihre Leichname werden 3 1/2 Tage in der Stadt Jerusalem liegen bleiben. Es wird große Freude über den Tod dieser zwei Zeugen sein, aber diese Freude wird in Furcht verkehrt werden, wenn Gott nach 3 1/2 Tagen die zwei Zeugen wieder auferstehen lässt und sie vor ihren Feinden sichtbar gen Himmel fahren lässt. Gleich danach wird ein großes Erdbeben die Stadt treffen, wobei ein Zehntel der Stadt verwüstet wird und 7000 Menschen getötet werden Offb. 11,8-13.

Verwüstung bis ans Ende

Wegen des "Greuel[s] der Verwüstung" in der heiligen Stätte, wird die zweite Hälfte der 70. Woche durch Verwüstung gekennzeichnet werden. Die Verwüstung kommt über Juda, weil es einen Bund mit einem anderen Gott schließen wird Jer. 4,1-4; 13,27; 16,18; 32,34 und über das Götzenbild selbst. Am Ende der 70. Woche wird der Höhepunkt erreicht werden, dann werden die Armeen von Gog und Magog (Russland) vom Mittelmeer aus ins Land eindringen und das Land und die Stadt verwüsten Hes. 38-39; Joel 2,1-20.

Das Ende der "70. Woche"

Die Wiederkunft Christi auf dem Ölberg

Bei der Verwüstung Jerusalems durch die Armeen von Gog und Magog wird Juda in seiner Bedrängnis den Namen des Herrn anrufen Joel 3,5; Apg. 2,20.

Dann wird der Messias zurückkehren und Seine Füße werden auf dem Ölberg stehen. Dieser wird sich spalten und es entsteht ein Tal in der Wüste, durch welches der "Rest des Volkes" der Ihn anruft, fliehen kann Sach. 14,1-5.

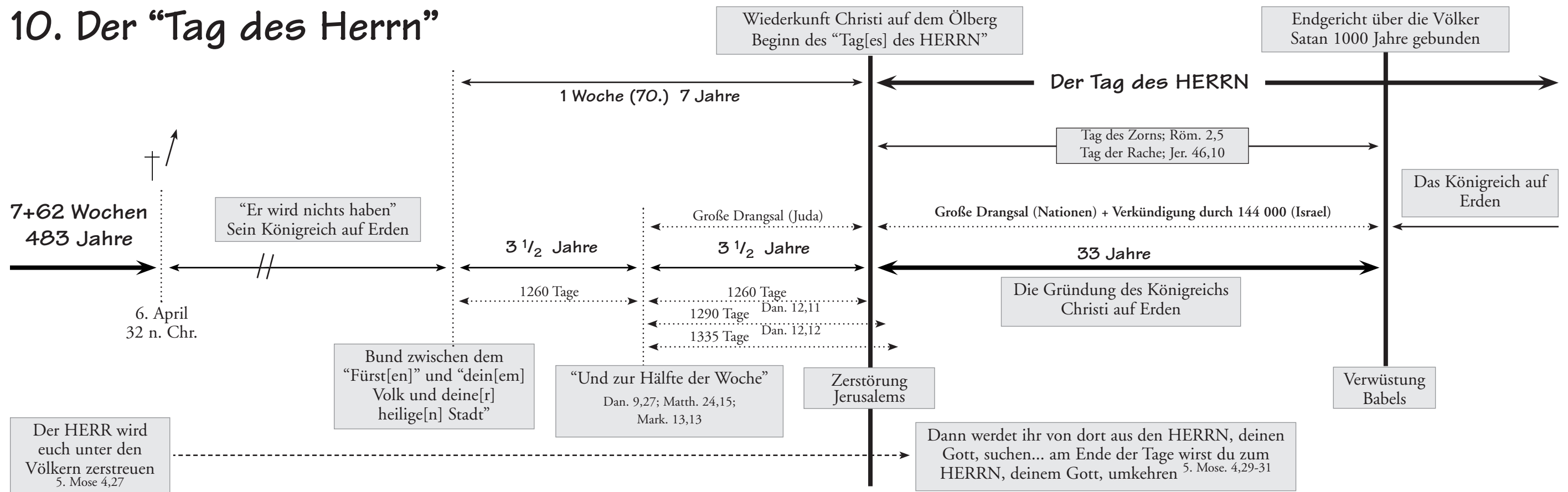
Der Herr wird die Armeen von Gog und Magog töten und Er wird Feuer senden gegen all die Scharen und Völker, die mit ihnen waren Hes. 39,1-6. Der Überrest aus der Stadt wird nach Petra fliehen; da wird sich bereits ein Teil des gläubigen Überrests befinden, der in der ersten Hälfte der 70. Woche dort hin geflüchtet war Offb. 12,6.

Der Tag des HERRN

Bei den Ereignissen am Ende der 70. Woche wird immer auf **die Ankunft vom "Tag des HERRN"** hingewiesen. Die Zerstörung Jerusalems wird in Verbindung mit dem Anbruch des "Tag[es] des HERRN" gebracht. Dieser Tag wird Bedrängnis über die Heiden bringen Hes. 30,2; Joel 2,1-3,4; Obdj. ,15; Zeph. 1,14.

"Siehe, ich sende euch den Propheten Elia, bevor der Tag des HERRN kommt, der große und furchtbare." Mal. 3,23.

10. Der “Tag des Herrn”



Der “Tag des HERRN”

Bei den Ereignissen am Ende der 70. Woche wird stets auf das Kommen des “Tag[es] des HERRN” hingewiesen. Die Verwüstung über Jerusalem wird mit dem Anbruch des “Tag[es] des HERRN” in Verbindung gebracht.

Der Ausdruck “Tag des HERRN” bedeutet: “Der Tag für den Herrn / des Herrn”. Es wird ein “Tag” für den Herrn anbrechen, ein “Tag”, an dem Er regiert, ein Tag der nie mehr enden wird. Der “Tag des HERRN” an sich ist nicht furchtbar, Joel 3,4 denn es handelt sich dabei um das Königreich Christi. Aber der Anbruch dieses Tages ist wahrhaftig furchtbar für die ungläubige Menschheit, weil es für sie keinen Platz in diesem Königreich gibt. Dieser “Tag” wird Drangsal über die Nationen bringen Hes. 30,2; Joel 2,1-3,4; Obdj. 1,15; Zeph. 1,14.

Genauso wie ein normaler Tag beginnt dieser “Tag des HERRN” mit dem “Morgengrauen”. Dabei deutet “Morgengrauen” nicht den Sonnenaufgang an, sondern den dunkelsten Teil der Nacht (die Nach-Nacht, in der der Mensch am schwächsten ist und in der oft (die meisten) Menschen sterben oder geboren werden).

Dieser dunkelste Teil des Tagesanbruchs wird mit der Drangsal am Beginn des “Tag[es] des HERRN” in Zusammenhang gebracht:

- Finsternis, Dunkelheit, Gewölk und Wetterdunkel Joel 2,2; Zeph. 1,15.
- Die Sonne und der Mond werden verfinstert Jes. 13,6; Joel 4,15; Amos 5,18; Apg. 2,20.

Wegen der Drangsal am Beginn des “Tag[es] des HERRN” wird dieser Teil auch wohl der “Tag der Rache” Jer. 46,10, “Tag des / Seines Zorns” Hiob 20,28; Röm. 2,5; Offb. 6,17 genannt. Wenn die Völker gerichtet sein werden, wird das “Morgengrauen” vorüber sein und die Sonne aufgehen = das Licht kommt über die Schöpfung (Christus, der über die Schöpfung regiert).

In dieser Form wird “der Tag des HERRN” also nie mehr enden.

Die Rückversammlung der 2 und der 10 Stämme

Wenn es ein Entkommen für den gläubigen Überrest aus Juda und Jerusalem gibt, wird er zur Stadt in die Wüste (Petra) fliehen Joel 3,5; 4,1-12. Bei diesem Ereignis (am Ende der 70. Woche) erscheint der Herr auf dem Ölberg Sach. 14,1-7. Bei dieser Flucht aus der Stadt wird man keine Gelegenheit haben, um dem Herrn zu begegnen. Diese Begegnung wird einen Monat später stattfinden (nach 1290 Tagen Dan. 12,11) auf dem Berg “Hor” vor Petra. Dann werden sie Seine Nägelmale sehen Sach. 13,6. Bei dieser Gelegenheit werden sie dem Herrn als Jesus von Nazareth begegnen. Und es wird sich zeigen, dass Er der Messias ist. Dann werden sie wehklagen über Seinen Tod Sach. 12,10. Nach 1335 Tagen Dan. 12,12 werden sie in das gelobte Land ziehen und das messianische Königreich beginnt.

Der Herr wird dann die 2 und die 10 Stämme in das Land zurückbringen und Jerusalem wird wiederaufgebaut werden.

“Denn siehe, Tage kommen, spricht Jehova, da ich die Gefangenschaft meines Volkes Israel und Juda wenden werde, spricht Jehova; und ich werde sie in das Land zurückbringen, welches ich ihren Vätern gegeben habe, damit sie es besitzen” Jer. 30,3.

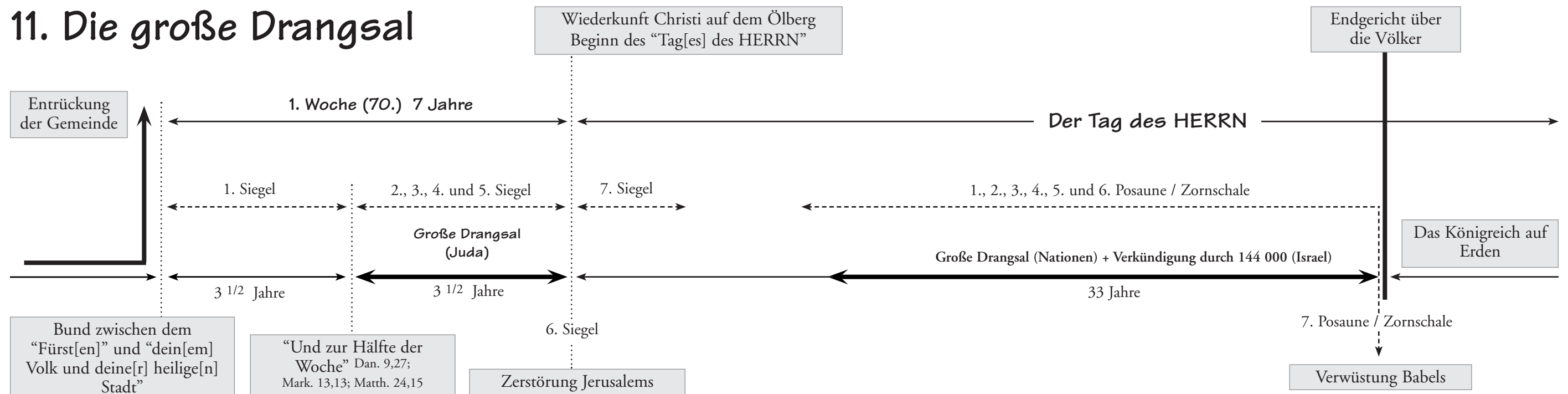
Gott hat verheißen, dass Er die 10 und die 2 Stämme (Israel und Juda) in das Land zurückbringen würde 5. Mose 30,3; Ps. 53,6; Jer. 16,15; 31,31; Hes. 28,25; 39,25; Joel 4,1; Amos 9,14; Zeph. 3,20 etc.

Am Ende der 70. Woche werden Israel und vermutlich Ägypten von den Armeen Gog und Magog (Russland und Bundesgenossen) überannt werden, die wiederum ihrerseits durch den Herrn gerichtet werden (genauso wie die Länder, aus denen sie stammen Hes. 39). Der Anfang dieser 33 Jahre wird wahrscheinlich mit einer Zeit des Friedens beginnen. (Genauso wie die 70. Woche mit einer Zeit des Friedens begann).

Die Verkündigung der 144 000

Direkt nach dem Erdbeben in Jerusalem (das 6. Siegel Offb. 6,12) wird gesagt, dass der große Tag Seines Zorns gekommen ist. Vier Engel auf den vier Ecken der Erde erhalten die Macht, der Erde und dem Meer Schaden zuzufügen. Sie werden zeitweise durch einen anderen Engel aufgehalten, der das “Siegel des lebendigen Gottes” hatte. Dieser Engel rief mit lauter Stimme **“und sagte: Schadet nicht der Erde, noch dem Meer, noch den Bäumen, bis wir die Knechte unseres Gottes an ihren Stirnen versiegelt haben. Und ich hörte die Zahl der Versiegelten: Hundertvierundvierzigtausend Versiegelte ...”** Offb. 7,1-8. Aus den 12 Stämmen Israels werden 144 000 versiegelt (12 000 aus jedem Stamm). Diese werden das Evangelium in der dann folgenden Drangsal verkündigen. “Und dieses Evangelium des Reiches wird gepredigt werden auf dem ganzen Erdkreis, allen Nationen zu einem Zeugnis, und dann wird das Ende kommen” Matth. 24,14. Über das Ergebnis ihrer Predigt (am Ende der 33 Jahre) wird gesagt: **“Nach diesem sah ich: und siehe, eine große Volksmenge, die niemand zählen konnte, aus jeder Nation und aus Stämmen und Völkern und Sprachen, stand vor dem Thron und vor dem Lamm, bekleidet mit weißen Gewändern und Palmen in ihren Händen...”** Offb. 7,9-10.

11. Die große Drangsal



Drangsal über Juda

Die zweite Hälfte der 70. Woche wird Drangsal über Juda und Jerusalem bringen. **"Denn dann wird große Drangsal sein, wie sie von Anfang der Welt bis jetzt nicht gewesen ist noch je sein wird"** Matth. 24,21. Es wird eine Zeit der "großen Drangsal" geben, die zur Hälfte der Woche beginnt, wenn der "Greuel der Verwüstung" an der heiligen Stätte stehen wird. Die "große Drangsal" kommt zuerst über Juda und Jerusalem und danach über alle Völker, Nationen und Sprachen. Hinsichtlich der Drangsal über Juda und Jerusalem sagt der Herr Jesus folgendes: **"Und wenn jene Tage nicht verkürzt würden, so würde kein Fleisch gerettet werden; aber um der Auserwählten willen werden jene Tage verkürzt werden"** Matth. 24,22. Weil am Ende der 70. Woche Juda und Jerusalem zerstört sein werden, und der gläubige Überrest den Namen des HERRN anruft, wird für ihn dort die Drangsal aufhören. Auf diese Weise wird die "große Drangsal" unterteilt. Es gibt eine Zeit der Drangsal für das Volk Israel (2. Hälfte der 70. Woche) und eine für die übrigen Völker (33 Jahre). In Offenbarung 6 geht es um eine Vision (7 Siegel), die über die Geschehnisse in der 70. Woche spricht.

Erste Hälfte der 70. Woche:

1. Siegel: Weißes Pferd, wobei der, der darauf saß, nur einen Bogen und einen Siegeskranz hat Offb. 6,2. Er wird Macht bekommen, ohne dafür Pfeile zu benötigen, also ohne dafür Krieg führen zu müssen. Er wird seine Macht durch Heucheleien (Politik) erwerben Dan. 11,21. Der Reiter auf dem weißen Pferd bringt Frieden.

Zweite Hälfte der 70. Woche:

2. Siegel: Rotes Pferd, wobei der, der darauf saß, den Frieden wegnehmen wird (Krieg) Offb. 6,3-4.
3. Siegel: Schwarzes Pferd, wobei der Reiter eine Waage in seiner Hand hat (Hungersnot) Offb. 6,5-7.
4. Siegel: Fahles Pferd, wobei der Reiter den Namen "Tod" trägt. Ihnen (diesen drei Reitern) wird Macht gegeben über den vierten Teil der Erde, mit dem "Schwert" (zweiter Reiter) und mit "Hunger" (dritter Reiter) und mit dem "Tod" (vierter Reiter) zu töten Offb. 6,8.
5. Siegel: Diejenigen, die um ihres Zeugnisses willen getötet werden, bitten um Rache. Aber sie müssen noch eine kurze Zeit abwarten (33 Jahre). Es werden (in den 33 Jahren) noch mehr Gläubige um ihres Zeugnisses willen getötet werden Offb. 6,9-11; 20,4.

Ende der 70. Woche:

6. Siegel: Das große Erdbeben über Israel (Beginn vom Tag des Zorns) Offb. 6,12-17.

Direkt nach der 70. Woche:

7. Siegel: Schweigen im Himmel für eine halbe Stunde Offb. 8,1. Die vier Engel müssen noch mit ihren Gerichten über die Erde und dem Meer warten (große Drangsal über die Nationen), weil die 144 000 erst versiegelt werden müssen.

Drangsal der Nationen: 7 Posaunen

Nach der 70. Woche werden die 144 000 Knechte versiegelt. Dieses Ereignis kann erst dann stattfinden, wenn die 2 und die 10 Stämme ihre Identität zurückgefunden haben (und evtl. nach Israel zurückversammelt sind). Dies wird wahrscheinlich einige Jahre dauern. Das Schweigen im Himmel für eine halbe Stunde ist ein Bild davon Offb. 8,1. Danach beginnt das Gericht mittels 7 Posaunen. Diese Gerichte kommen nicht über Juda und Jerusalem, sondern über die Nationen in den 33 Jahren.

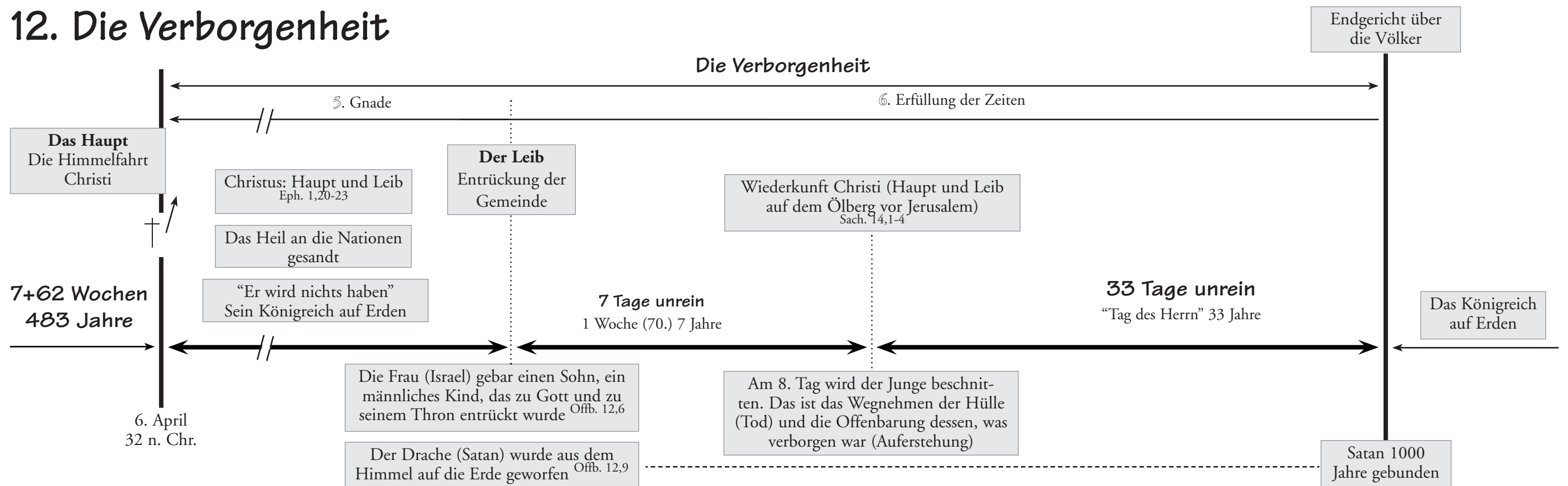
- 1. Posaune:** Gericht über die Erde. Hagel und Feuer, mit Blut vermischt. Der dritte Teil der Bäume und alles grüne Gras wird verbrennen Offb. 8,7.
- 2. Posaune:** Gericht über das Meer. Ein "feuerflammer Berg" wird ins Meer geworfen. Der dritte Teil des Meeres wird zu Blut und der dritte Teil der Geschöpfe im Meer, die Leben hatten, wird sterben und der dritte Teil der Schiffe zerstört werden Offb. 8,8-9.
- 3. Posaune:** Gericht über die Ströme. Das Wasser wird zu Wermut (giftig), wodurch viele sterben werden Offb. 8,10-11.
- 4. Posaune:** Der dritte Teil von Sonne, Mond und Sterne wird verfinstert werden Offb. 8,12.
- 5. Posaune:** Der Schlund des Abgrunds ist geöffnet. Daraus werden "Rauch und Heuschrecken" hervorkommen. Die Menschheit wird 5 Monate gequält werden (mit Ausnahme der Menschen, die das Siegel Gottes an ihrer Stirn haben) Offb. 9,1-11.
- 6. Posaune:** Loslösung der vier Engel vom Euphrat. Sie werden den dritten Teil der Menschen durch Feuer, Rauch und Schwefel töten Offb. 9,14-21.
- 7. Posaune:** Laute Stimmen im Himmel sprachen: **"Das Reich der Welt unseres Herrn und seines Christus ist gekommen..."** Offb. 11,15. Der Himmel wird geöffnet werden und es geschehen Blitze, Stimmen, Donner, Erdbeben und ein großer Hagel Offb. 11,18-19.

Drangsal der Nationen: 7 Zornschalen

Das Gericht über die Erde sieht Johannes auch in einer Vision der "7 Zornschalen" (Zs) Offb. 16. Diese Zornschalen weisen die gleiche Struktur wie die 7 Posaunen auf. Das Gericht, das erst in Form von 7 Posaunen gesehen wird, stimmt überein mit dem Gericht der 7 Zornschalen. Beide Gerichte enden mit der Feststellung, dass das Königreich der gesamten Erde Christus gegeben werden wird. Auch wird am Ende der beiden Gerichte der Fall Babels beschrieben (am Ende der 33 Jahre).

- 1. Zs:** Ausgegossen auf die Erde. Es wird ein böses und schlimmes Geschwür an den Menschen entstehen, die das Malzeichen des Tieres haben und sein Bild anbeten werden Offb. 16,2.
- 2. Zs:** Ausgegossen auf das Meer, das zu Blut wird. Jede lebendige Seele im Meer wird sterben Offb. 16,3.
- 3. Zs:** Ausgegossen auf die Ströme und die Wasserquellen. Diese werden zu Blut werden Offb. 16,4.
- 4. Zs:** Ausgegossen auf die Sonne. Ihr wird es gegeben werden, die Menschen mit Feuer zu versengen. Sie werden Gott lästern und sich nicht bekehren Offb. 16,8-9.
- 5. Zs:** Ausgegossen auf den Thron des Tieres. Sein Reich wird verfinstert werden und die Menschen werden sich vor Qual die Zunge zerbeißen. Aber sie werden Gott lästern und nicht Buße tun Offb. 16,10-11.
- 6. Zs:** Ausgegossen auf den Euphrat. Sein Wasser wird vertrocknen, damit der Weg der Könige von Sonnenaufgang her bereitet wird. Aus dem Mund des Drachen, Tieres und falschen Propheten kommen drei unreine Geister. Diese werden die Könige des ganzen Erdkreises zu dem "Krieg des großen Tages Gottes, des Allmächtigen" versammeln Offb. 16,12-16.
- 7. Zs:** Ausgegossen in die Luft. **"Und es kam eine laute Stimme aus dem Tempel vom Thron her, die sprach: Es ist geschehen."** Es werden Donner, Blitze und Erdbeben geschehen. Babylon wird in drei Teile gespalten, die Städte der Nationen werden fallen, Hagel fällt aus dem Himmel Offb. 16,17-21.

12. Die Verborgenheit



Die Verborgenheit

Als die Jünger den Herrn fragten, weshalb Er in Gleichnissen sprach, antwortete Er: **“Weil euch gegeben ist, die Geheimnisse des Reiches der Himmel zu wissen, jenen (ungläubigen Juden) aber ist es nicht gegeben”** Matth. 13,10-11.

Der Herr sprach also nicht in Gleichnissen, um etwas in Klartext zu formulieren, sondern sprach auf diese Weise, um die Wahrheiten bezüglich des Königreiches vor den Ungläubigen geheim oder verborgen zu halten. Die Gläubigen (die Jünger) durften diese Verborgenheiten (Geheimnisse) wohl wissen Ps. 25,14; 1. Kor. 2,7; Eph. 1,9; 3,3-9; Kol. 1,26-27. Das Gleichnis vom Sämann (Mark. 4,1-20) wurde wohl in der Öffentlichkeit erzählt, aber die Auslegung des Gleichnisses wurde ausschließlich den Jüngern gegeben.

Dem Judentum war das Wort Gottes anvertraut Joh. 5,39-40; Röm. 3,2. Aber die Juden waren unwissend hinsichtlich dieses Wortes und dem Kommen des “Messias dem Fürsten”. Deshalb werden die Geheimnisse des Königreiches in Gleichnissen ausgedrückt, auf dass ein ungläubiges Volk sie nicht verstehen würde. “Darum rede ich in Gleichnissen zu ihnen, weil sie sehend nicht sehen und hörend nicht hören, noch verstehen” Matth. 13,11.

Weil das Judentum nicht wollte, dass Er König über sie würde, Matth. 27; Joh. 1,11 wurde das Heil von ihnen weggenommen und den Nationen gesandt Apg. 13,46-48.

“Simon hat erzählt, wie Gott zuerst darauf gesehen hat, aus den Nationen ein Volk zu nehmen für seinen Namen (die Gemeinde). Und hiermit stimmen die Worte der Propheten überein, wie geschrieben steht: ‘Nach diesem will ich zurückkehren und wieder aufbauen die Hütte Davids, die verfallen ist...’ Apg. 15,14-16.

Der Apostel Paulus macht die Verborgenheit den Gläubigen aus den Nationen bekannt. Röm. 11,25; 16,25; 1. Kor. 2,7; 15,51; Eph. 1,9; 3,3-9; 5,32; 6,19; Kol. 1,26-27.

Die Offenbarung des Reiches der Himmel auf Erden wird aufgeschoben. Dieser Aufschub ist Bestandteil der Verborgenheit. Die Verborgenheit (als Zeitperiode) begann bei der Kreuzigung des Herrn Jesus und endet bei der Wiederkunft Christi am Ende der 33 Jahre; dann wird das Geheimnis Gottes vollendet sein Offb. 10,7. Danach wird das Königreich auf Erden offenbart werden.

Die 7 und 33 Jahre

Im prophetischen Wort wird angekündigt, dass es nach der 70. Woche eine Zeitperiode geben wird, worin das verheißene Königreich von Jerusalem aus bis zum Ende der Erde gefestigt werden wird. Es liegt somit eine Zeitspanne zwischen der Wiederkunft des Herrn auf dem Ölberg und Seiner definitiven Wiederkunft, worin Satan gebunden werden wird und die Völker gerichtet werden (oder worden sind).

Die Länge dieser Zeitspanne wird in der Schrift nicht unmittelbar genannt, aber aus der Typologie lässt sich folgendes ableiten: In der Offenbarung wird von einer Frau gesprochen, die einen Sohn, ein männliches Kind gebär. Die Frau floh in die Wüste (erste Hälfte der 70. Woche - 3 1/2 Jahre), wo sie gespeist wird (zweite Hälfte der 70. Woche - 1260 Tage - 3 1/2 Jahre). Im Gesetz wird folgendes gesagt:

“Rede zu den Kindern Israel und sprich: Wenn ein Weib empfängt und ein männliches Kind gebiert, so wird sie unrein sein sieben Tage; wie in den Tagen der Unreinheit ihrer Krankheit wird sie unrein sein. Und am achten Tage soll das Fleisch seiner Vorhaut beschnitten werden. Und sie soll dreiunddreißig Tage im Blute der Reinigung bleiben; nichts Heiliges soll sie anrühren, und zum Heiligtum soll sie nicht kommen, bis die Tage ihrer Reinigung erfüllt sind” 3. Mose 12,2-6.

Weil das Gesetz ein Schatten der zukünftigen Güter ist, hat dieses Ritual neben seiner buchstäblichen auch eine prophetische Bedeutung. Der praktische Nutzen dieses Gesetzes ist für uns schwer nachzuvollziehen, weil sich die Zeiten bei der Geburt eines Mädchens verdoppeln. Die Auslegung für diese Schriftstelle ist wie folgt: Die Frau empfängt den Samen. Der Same ist ein Bild für den Messias. Die Frau ist Israel und der Same ist Christus: Das männliche Kind. Hier finden wir den gleichen Begriff “männliches Kind” wie in Offenbarung 12, nämlich Christus und die Gemeinde (Haupt und Leib). Wenn wir die Bedeutung weiter übertragen, dann sind die 7 Tage ein Bild für die 7 Jahre der 70. Jahrwoche; direkt nach der Geburt (Entrückung der Gemeinde) ist die Frau unrein. Am 8. Tag (also nach den 7 Jahren) wird der Junge beschnitten. Dieses Ereignis kommt überein mit der Wiederkunft des Messias (Christus und die Gemeinde) auf dem Ölberg unmittelbar nach der 70. Woche. Danach ist die Frau noch 33 Tage unrein. Sie darf nicht zum Heiligtum (Tempel) kommen (nach den 33 Jahren wird erst ein Tempel in Jerusalem gebaut werden).

Auch in anderen Schriftstellen finden wir die Struktur der 7 und 33 zurück.

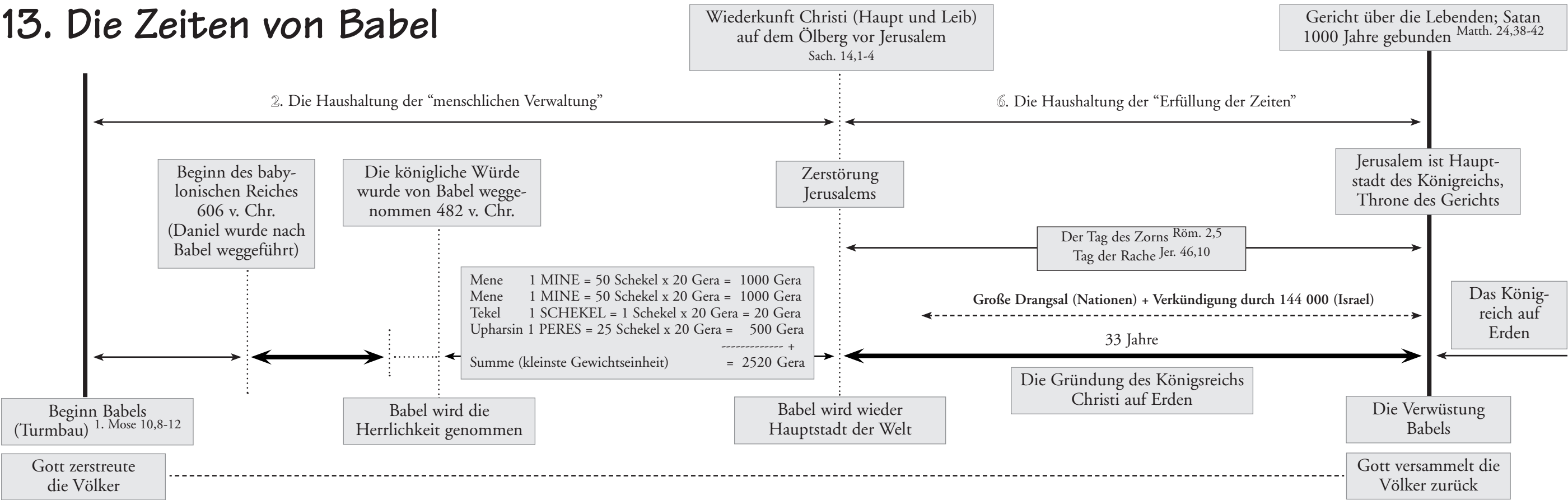
David: David regierte 40 Jahre: 7 Jahre über Juda (in Hebron) und 33 Jahre über ganz Israel und Juda (in Jerusalem). Neben den 7 Jahren werden auch 7 1/2 Jahre genannt. Dieses zusätzliche 1/2 Jahr kommt überein mit dem Schweigen im Himmel für eine 1/2 Stunde direkt nach dem Ende der 70. Woche 2. Sam. 5,4-5; 1. Kön. 2,10; 1. Chron. 3,4; 29,26; Offb. 8,1. David durfte den Tempel noch nicht bauen!

Mose: Mose war 40 Tage auf dem Berg; bis zum 7. Tag bedeckte ihn eine Wolke und dann hatte er eine Begegnung mit dem Herrn. Danach war er noch 33 Tage bei dem Herrn auf dem Berg 2. Mose 24,16-18.

Thomas: Zwischen Auferstehung und Himmelfahrt liegen 40 Tage. Thomas glaubte dem Herrn erst nach 7 Tagen (am 8. Tag), wonach noch 33 Tage bis zur Himmelfahrt Christi vergingen Joh. 20,19-29; Apg. 1,3.

Joseph: Joseph war 30 Jahre alt als er Unterkönig wurde. Dann kamen 7 fette und 7 magere Jahre und danach vergingen noch 66 Jahre bis zu seinem Tod. (In Ägypten zählen alle Jahre doppelt!) 1. Mose 50,22-26.

13. Die Zeiten von Babel



Babel in der Vergangenheit

Nach der Sintflut haben die Nachkommen Noahs eine Stadt gebaut mit folgendem Ziel: **“Wohlan, bauen wir uns eine Stadt und einen Turm, dessen Spitze an den Himmel reiche, und machen wir uns einen Namen, daß wir nicht zerstreut werden über die ganze Erde!...”** 1. Mose 11,1-9.

Die Menschheit hatte die Absicht, aus eigener Kraft eine Welt aufzubauen. Die Stadt widerspiegelt das Prinzip des wirtschaftlichen und sozialen Verkehrs (Materialismus) und der Turm, dessen Spitze an den Himmel reichen sollte, reflektiert den religiösen Aspekt (Idealismus, etwas woran Menschen felsenfest glauben, nämlich: Friede und Harmonie). Das Prinzip, das hier zugrunde liegt und das immer noch in der Welt seine Auswirkung hat, wird in der Schrift “das Prinzip Babels” genannt. Babel = Vereinigung der Menschheit ohne Gott; der Mensch, der sich an Gottes Stelle setzt.

Der HERR vereitelte diese Pläne dadurch, dass er ihre Sprache verwirrte, wodurch die Babylonier den Bau der Stadt einstellten. Durch diese Sprachverwirrung zerstreute der HERR sie über die ganze Erde 1. Mose 11,8.

Nach diesem Ereignis vergingen Jahrhunderte bevor man wieder etwas von Babel hörte. In der Zeit, in der Israel unter David und Salomo aufblühte, kam auch Babel zur Blüte. (Obwohl das nicht in der Bibel steht). 626 v. Chr. bestieg König Nabopalassar den Thron und bewirkte die Unabhängigkeit Babels vom assyrischen Reich. 606 v. Chr. eroberte Nebukadnezar Jerusalem zum ersten Mal und nahm einen Teil des Volkes mit nach Babel (u.a. Daniel und seine Freunde). In demselben Jahr kam Nebukadnezar an die Macht und errichtete das große babylonische Reich jener Tage. Dieses fand 538 v. Chr. ein Ende als Babel von den Medern und Persern eingenommen wurde. Dabei wurde Babel nicht verwüstet! Die Stadt existierte noch bis 482 v. Chr. Damals wurden die Mauern und Tore abgebrochen und Babel verfiel langsam zu einer Ruine. Während des griechischen Reiches versuchte Alexander der Große noch, Babel wiederaufzubauen. Dies gelang ihm aber nicht, weil er plötzlich starb.

Die 7 Zeiten Nebukadnezars

In Daniel 4 sah der König einen Traum, worin er mit einem Baum verglichen wird. In diesem Traum wird der Baum umgehauen und sein Wurzelstock wird für sieben Jahre in einer Fessel aus Eisen und Bronze in Zaum gehalten Dan. 4,7-13. Daniel deutet diesen Traum und wendet ihn auf den König Nebukadnezar an. 7 Zeiten würden über den König vergehen, worin er von den Menschen ausgestoßen sein würde und sich wie die “Tiere des Feldes” verhalten würde.

Die 7 Zeiten über den König von Babel
Dieser Traum wurde für den König Wirklichkeit als er sich selbst über Gott stellte und sagte: **“Ist das nicht das große Babel, welches ich zum königlichen Wohnsitz erbaut habe...?”** Dan. 4,27.

Als das Wort noch im Mund des Königs war, kam eine Stimme aus dem Himmel: **“Dir, König Nebukadnezar, wird gesagt: Das Königtum ist von dir gewichen!”** Dan. 4,28-29.

Der König hat für einen Zeitraum von 7 Zeiten (Monate oder Wochen) seine königliche Funktion nicht wahrnehmen können (weil er geistig gestört war). Am Ende dieser 7 Zeiten kehrte sein Verstand zurück und er lobte den HERRN Dan. 4,33-34.

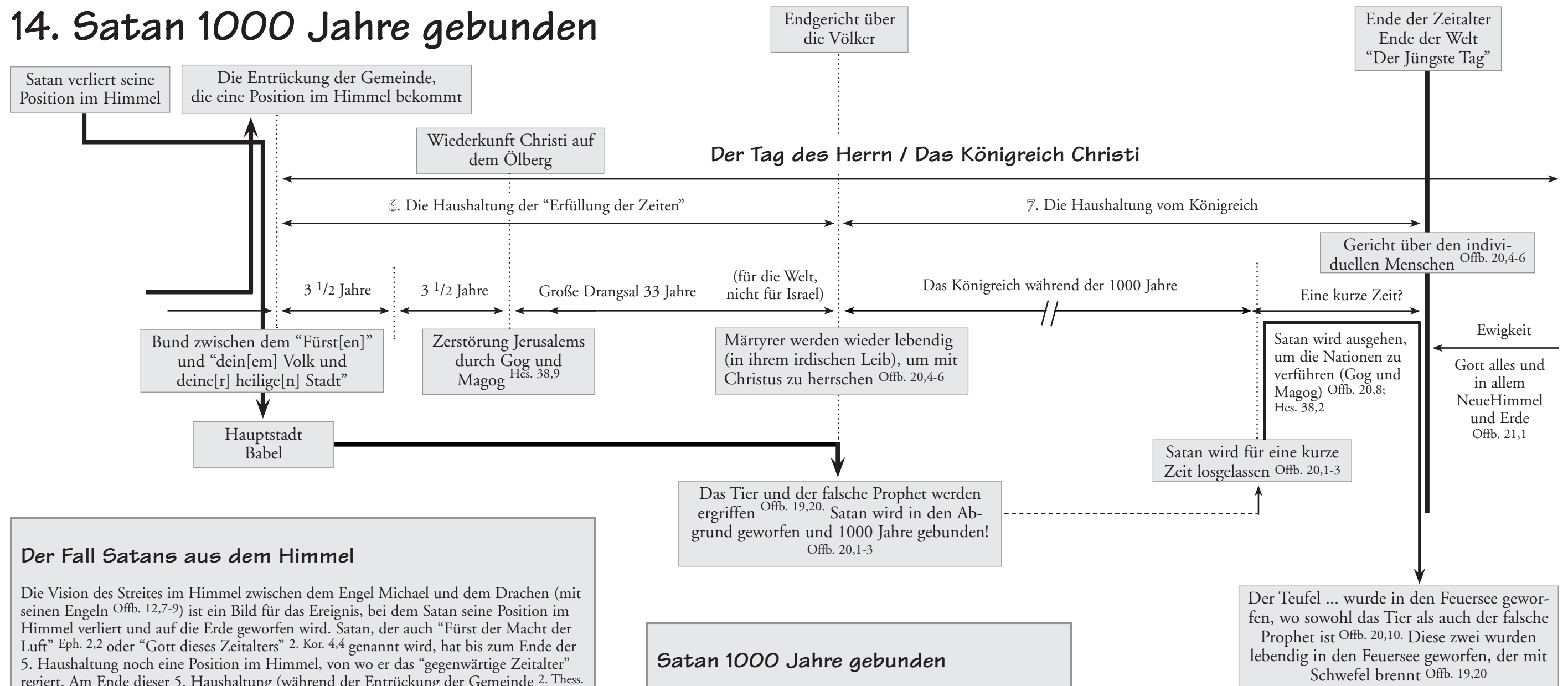
Die 7 Zeiten von Babel

Der Baum, der umgehauen wurde, ist ein Bild für den König Nebukadnezar, der der Repräsentant Babels war (er war das Haupt aus Gold Dan. 2,38). Nebukadnezar steht für das gesamte babylonische Reich. Somit ist diese Weissagung von den 7 Zeiten auf den König und das babylonische Reich selbst anzuwenden. Am Ende des babylonischen Reiches wird Babel nicht verwüstet. Die Stadt wurde 538 v. Chr. von den Medern und Persern eingenommen (Daniel behielt seine Position). Erst 482 v. Chr. wurde die “königliche Würde” von Babel weggenommen als der König Ahasveros die Mauern und Tore abbrach. In den darauffolgenden Jahren verfiel Babel zu einer Ruine.

Während der 7 Zeiten wird “der Wurzelstock” durch eine kupferne und eiserne Fessel in seinem Wachstum behindert. Dieses kann schwerlich auf den König angewendet werden, aber wohl auf das Reich. In Daniel 2 wird das Standbild beschrieben, das sich aus Gold (babylonisches Reich), Silber (medo-persisches Reich), Bronze (griechisches Reich), Eisen (römisches Reich) und Eisen mit Ton (10 Staatenbund) zusammensetzt. Babel würde also durch das griechische und römische Reich behindert und zur Hauptstadt eines Weltreichs werden. Aber nach den 7 Zeiten wird Babel in Ehren wiederhergestellt, genauso wie der König.

Die Länge der 7 Zeiten scheint den Berechnungen zufolge 2520 Jahre à 360 Tage zu sein. Das zeigte u.a. auch die Schrift auf der Wand Dan. 5. Die Zeichen “Mene, mene, tekel, upharsin” können auf hebräische Gewichts-/Maßeinheiten zurückgeführt werden. Babel wird in einigen Jahren (7 Jahre nach der Entrückung der Gemeinde) wieder seine königliche Würde zurück-erhalten und die Hauptstadt eines großen Weltreichs werden. Seit den letzten 10 Jahren wird schon kräftig am Wiederaufbau Babels gearbeitet. Das Ende der 7 Zeiten fällt mit dem Ende der 70. Woche zusammen. Dann werden zwei große Feinde Babels sich gegenseitig zerstört haben (Israel und Gog & Magog). Babel wird dann zur Hauptstadt der Welt ernannt, wo der “König von Babel” (der Fürst, der den Bund mit Israel schloss) seinen Thron haben wird. In den 33 Jahren wird der König von Babel (der seine Macht vom Drachen = Satan verliehen bekam Offb. 13,2) sein Bild aufrichten, das jeder anbeten muss Dan. 2; Offb. 19,20. Am Ende der 33 Jahre wird Babel endgültig verwüstet Offb. 14,8; 18,10-19 und der “König von Babel” wird in den “Feuersee” geworfen werden Offb. 19,20.

14. Satan 1000 Jahre gebunden



Der Fall Satans aus dem Himmel

Die Vision des Streites im Himmel zwischen dem Engel Michael und dem Drachen (mit seinen Engeln Offb. 12,7-9) ist ein Bild für das Ereignis, bei dem Satan seine Position im Himmel verliert und auf die Erde geworfen wird. Satan, der auch "Fürst der Macht der Luft" Eph. 2,2 oder "Gott dieses Zeitalters" 2. Kor. 4,4 genannt wird, hat bis zum Ende der 5. Haushaltung noch eine Position im Himmel, von wo er das "gegenwärtige Zeitalter" regiert. Am Ende dieser 5. Haushaltung (während der Entrückung der Gemeinde 2. Thess. 2,7-8) wird er vom Himmel aus auf die Erde geworfen. Wenn er auf die Erde geworfen wird, wird er sich in einem menschlichen Körper manifestieren. **"...es sei denn, daß zuerst der Abfall gekommen und der Mensch¹ der Gesetzlosigkeit geoffenbart worden ist, der Sohn des Verderbens"** 2. Thess. 2,3. ¹ Griechisch: "anthropos" = die Gestalt eines Menschen. Er wird Zeichen und Wunder tun Matth. 24,24; 2. Thess. 2,9; Offb. 13,13-15.

Diese Beschreibung Satans stimmt mit der aus Offb. 13,11-18 überein, wo das Tier aus der Erde beschrieben wird. Da wird über Satan gesagt, dass er sich an die Stelle Christi setzt (Anti-Christ) **"...und es hatte zwei Hörner gleich einem Lamm und es redete wie ein Drache"** Offb. 13,11. Er wird sich als der Christus zeigen, jedoch reden wie der Drache (Satan) und sich als der Weltlehrer "Maitreya" offenbaren (religiöser Führer der Völker bzw. der falsche Prophet 1. Joh. 4,1). Das Tier aus der Erde wird Macht auf das Tier aus dem Meer ausüben Offb. 13,1-8 und er (Tier aus der Erde) wird dafür sorgen, dass die Menschheit diesen politischen Führer anbeten und dass man für ihn ein Bild aufrichten wird. Dieser politische Führer (= kommender Fürst Dan. 9,26-27, kleines Horn Dan. 7,8, König von Babel Offb. 17) wird seine Kraft vom Drachen (Satan) empfangen Offb. 13,2. Dem Tier aus der Erde wird Macht gegeben, um dem Bild Geist zu geben (es kann reden) und um zu bewirken, dass alle getötet werden, die das Bild nicht anbeten Offb. 13,15; Dan. 3. Derjenige, der das Malzeichen, den Namen des Tieres oder die Zahl seines Namens empfängt, wird kaufen und verkaufen können Offb. 13,16-18. Seine Zahl ist 666. Der Name des kommenden Weltlehrers könnte (nach jetzigem Wissensstand) "Maitreya" sein, das im Hebräischen **"m(40) y(10) t(400) y(10) a(1) h(5)"** buchstabiert wird. Addiert man nun diese Zahlenwerte, erhält man die Zahl **666**.

Satan 1000 Jahre gebunden

Am Ende der 33 Jahre wird ein großer Endkampf zwischen Christus mit seinen Heeren Offb. 19,11-16 und dem König von Babel mit seinen Heeren Offb. 19,19 geführt werden. Dieser Endkampf (6. Posaune Offb. 9,13-21; 6. Zornschaale Offb. 16,12-16) wird in Harmagedon stattfinden. Über diesen Kampf wird gesagt: **"Und es wurde ergriffen das Tier und der falsche Prophet - der mit ihm war und die Zeichen vor ihm tat, durch die er die verführte, die das Malzeichen des Tieres annahmen ..."** Offb. 19,20a. "Und die übrigen wurden getötet mit dem Schwert ..." Offb. 19,21a.

Danach wird beschrieben wie Satan für einen Zeitraum von 1000 Jahren gebunden wird. **"Und er griff den Drachen, die alte Schlange, die der Teufel und der Satan ist; und er band ihn tausend Jahre und warf ihn in den Abgrund und schloß zu und versiegelte über ihm ..."** Offb. 20,2-3a.

Während dieser 1000 Jahre wird das Königreich Christi auf Erden gegründet werden. Satan wird in diesem Zeitraum keine Macht ausüben können, so dass die Menschheit nicht durch ihn verführt werden kann.

Die sündige Natur des Menschen ist aber immer noch vorhanden.

Das Endgericht über Satan

"... damit er nicht mehr die Nationen verführe, bis die tausend Jahre vollendet sind. Nach diesem muß er für kurze Zeit losgelassen werden" Offb. 20,3b.

Wenn die 1000 Jahre um sein werden, wird Satan noch für kurze Zeit losgelassen. Dann wird er die Völker verführen, um aufs Neue gegen Christus Krieg zu führen. Hierzu wird er die Völker der Erde (die vier Enden / Winde) versammeln. Ein Volk, das hierin eine besondere Rolle spielen wird, ist Gog und Magog (Russland) Offb. 20,8. Dieses Volk war bereits beteiligt an der Verwüstung Jerusalems am Ende der 70. Woche Hes. 39; sie werden nun eine führende Rolle im letzten Endkampf haben Hes. 38.

Nach diesem Kampf wird der Teufel in den Feuersee geworfen werden. **"Und der Teufel, der sie verführte, wurde in den Feuer- und Schwefelsee geworfen, wo sowohl das Tier als auch der falsche Prophet ist; und sie werden Tag und Nacht gepeinigt werden in alle Ewigkeit"** Offb. 20,10.